

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	31.12.2021		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.686.561,62		741.490,01
2. Geleistete Anzahlungen	<u>430.744,35</u>		<u>1.665.068,88</u>
		3.117.305,97	<u>2.406.558,89</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.607.377,63		20.020.137,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.978.420,68		2.193.000,68
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.596.643,70		1.303.579,92
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>124.047,46</u>		<u>8.142.227,17</u>
		41.306.489,47	<u>31.658.944,82</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	101.041.670,14		95.769.607,92
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>150.000,00</u>		<u>150.000,00</u>
		101.191.670,14	95.919.607,92
		<u>145.615.465,58</u>	<u>129.985.111,63</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.181.698,63		356.675,84
2. Waren	162.877.318,41		77.347.767,66
3. Geleistete Anzahlungen	<u>170,56</u>		<u>0,00</u>
		164.059.187,60	<u>77.704.443,50</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.221.406,88		22.181.211,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	166.104.055,57		59.793.710,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.854.288,39</u>		<u>7.983.657,37</u>
		201.179.750,84	<u>89.958.579,40</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>3.268.577,93</u>	<u>21.512.166,79</u>
		<u>368.507.516,37</u>	<u>189.175.189,69</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>208.196,90</u>	<u>612.095,89</u>
		514.331.178,85	319.772.397,21

PASSIVSEITE

	31.12.2021		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		9.662.464,00	9.662.464,00
II. Kapitalrücklage		27.023.961,47	27.023.961,47
III. Gewinnrücklagen		126.801.982,93	110.142.982,93
IV. Bilanzgewinn		<u>51.245.520,07</u>	<u>46.183.402,40</u>
		<u>214.733.928,47</u>	<u>193.012.810,80</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.197.593,68		2.824.586,18
2. Steuerrückstellungen	51.800,00		81.100,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>34.103.509,66</u>		<u>23.990.429,56</u>
		<u>37.352.903,34</u>	<u>26.896.115,74</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.197.207,61		22.656.250,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.763.960,31		9.139.001,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.185.159,76		65.872.967,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.098.019,36</u>		<u>2.195.251,15</u>
		<u>262.244.347,04</u>	<u>99.863.470,67</u>
		<u>514.331.178,85</u>	<u>319.772.397,21</u>

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	2021 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>361.457.514,31</u>		<u>285.364.182,29</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge		11.951.534,70	361.457.514,31	285.364.182,29
3. Materialaufwand				6.390.342,73
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(228.839.135,38)			(187.438.916,53)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(2.929.445,45)</u>			<u>(2.674.448,54)</u>
		<u>(231.768.580,83)</u>		<u>(190.113.365,07)</u>
			141.640.468,18	101.641.159,95
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(36.671.839,16)			(31.561.788,62)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>(4.605.593,52)</u>			<u>(4.066.964,79)</u>
		(41.277.432,68)		(35.628.753,41)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(2.007.438,11)		(1.162.796,77)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(76.376.672,22)</u>		<u>(59.476.175,27)</u>
			21.978.925,17	5.373.434,50
7. Erträge aus Beteiligungen		7.099.835,15		16.307.067,13
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		6.274.439,56		4.189.070,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.742.689,87		2.469.928,46
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00		(1.193.631,19)
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		(2.100.359,67)		(384.717,64)
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(531.056,88)</u>		<u>(435.892,49)</u>
			14.485.548,03	20.951.824,59
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>(6.454.392,22)</u>		<u>(3.880.950,32)</u>
14. Ergebnis nach Steuern			30.010.080,98	22.444.308,77
15. Sonstige Steuern		<u>(110.947,31)</u>		<u>(85.266,73)</u>
16. Jahresüberschuss			29.899.133,67	22.359.042,04
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			38.005.386,40	35.003.360,36
18. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen			<u>(16.659.000,00)</u>	<u>(11.179.000,00)</u>
19. Bilanzgewinn			<u>51.245.520,07</u>	<u>46.183.402,40</u>

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Landau a. d. Isar und ist unter der Handelsregisternummer HRB 2171 beim Amtsgericht Landshut geführt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Die Einhell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände beträgt drei bis fünf Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. In Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen werden linear und auf bewegliche Sachanlagen sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2009 werden ausschließlich linear vorgenommen. Den Abschreibungen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Gebäude	20-33
Technische Anlagen und Maschinen	3-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Seit 1. Januar 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 (bis 31.12.2017) beziehungsweise EUR 800,00 (ab 01.01.2018) vollständig abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** sind **Anteile an verbundenen Unternehmen** zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert, wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, angesetzt. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mit Hilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Bei Wegfall der Gründe werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen **Wertpapiere des Anlagevermögens** sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten mit zugehörigen Warenbezugskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Zudem werden ebenfalls Absatzmarktrisiken einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nominalwert ausgewiesen. In fremder Währung werden sie zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die **Pensionsrückstellungen** werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert von Wertpapieren, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der

Erfüllung dieser Verpflichtung dienen, saldiert. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Der Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

(in %)	31.12.2021	31.12.2020
Zinssatz	1,87	2,30
Gehaltsdynamik allgemein	0,00	0,00
Rentenanpassung	3,00	3,00
Biometrische Rechnungsgrundlagen (Richttafeln der Heubeck Richttafeln GmbH)	RT 2018 G	RT 2018 G

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. In der Rückstellung für Personalansprüche sind Prämien und Gewinnbeteiligungen enthalten. Die Basis für die Ermittlung bildet der entsprechende Erreichungsgrad der einzelnen Bestandteile. Die Rückstellung für Gewährleistung und Garantie wird über Gewährleistungsquoten und garantiebehaftete Umsätze hergeleitet.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten berechnet. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten, sondern auch solche, die bei der Organgesellschaft iSC GmbH bestehen, berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes, der die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Künftige Steuerbelastungen werden mit künftigen Steuerentlastungen verrechnet. Eine sich daraus insgesamt ergebende künftige Steuerbelastung wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Eine sich insgesamt nach Verrechnung ergebende Steuerentlastung wird unter Anwendung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Einhell Germany AG gemäß den § 285 HGB dargestellt:

31. Dezember 2021	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Jahres- überschuss in TEUR
Inland¹			
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland ²	100,0	1.133	0
kwb Germany GmbH, Stuhr/Deutschland	100,0	2.651	357
ECOMmerce System GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland ³	100,0	2.975	0
Ausland⁴			
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	4.072	1.012
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	3.516	371
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	3.708	27
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	9.591	2.911
Hans Einhell (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	3.426	203
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	2.628	1.627
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	4.894	583
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	1.059	75
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	19.892	4.927
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	9.031	2.305
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	5.260	2.034
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	3.333	1.118
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	5.137	1.579
Einhell UK Ltd., Merseyside/Großbritannien	100,0	3.777	925
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	716	389

¹ Die Werte bei den inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB-Vorschriften aufgestellten Abschlüssen.

² Ergebnisabführungsvertrag vom 26. Februar 2002

³ Ergebnisabführungsvertrag vom 2. Mai 2019

⁴ Die Werte bei den ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und für das Ergebnis mit dem Durchschnittskurs.

Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	7.714	2.160
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	4.074	710
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.259	152
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	3.821	808
Svenska Eihell AB, Malmö/Schweden	100,0	25	-3
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	11.227	3.329
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	2.441	556
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	100,0	2.840	1.525
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	100,0	2.207	329
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	8.962	5.150
Einhell Nordic AS, Lystrup/Dänemark	51,0	1.587	1.318
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	9.749	3.412
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	5.309	905
Einhell LLC, St. Petersburg/Russland	100,0	3.051	1.331
Hans Eihell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	1.559	402
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.365	4.433
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	1.241	1.029
Ozito Industries Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,0	33.741	12.635
ECOMmerce System s.r.o., Prag/Tschechien	90,0	438	-1.121
Lawn Star (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika	51,0	763	150
Mould Star (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika	51,0	194	19
Einhell Electro Machinery Technology Co. Ltd., Kunshan City/China	100,0	12.102	1.833
Einhell Uruguay S.A., Montevideo/Uruguay	100,0	-47	-45
Einhell US Holding Inc., Dover/USA	100,0	96	-3

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 420 (i. Vj. TEUR 419) sowie Forderungen aus Darlehen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 94). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Darlehen	139.192	44.547
Forderungen aus Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen	6.274	4.189
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.638	11.058
	166.104	59.794

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist wie folgt eingeteilt:

	(in EUR)
Stammaktien	
2.094.400 Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	5.361.664,00
Vorzugsaktien	
1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	4.300.800,00
	9.662.464,00

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Gesetzliche Rücklage	55	55
Andere Gewinnrücklagen	106.313	93.074
Wertaufholungsrücklage	20.434	17.014
	126.802	110.143

Die gesetzliche Rücklage hat zusammen mit der unveränderten Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

Bilanzgewinn

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Überleitung auf den Bilanzgewinn ist nachfolgend dargestellt.

	(in TEUR)
1. Januar 2021	46.183
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2020	-8.178
Gewinnvortrag	38.005
Jahresüberschuss 2021	29.899
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-16.659
31. Dezember 2021	51.245

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Barwert Pensionsverpflichtungen	3.863	3.492
Beizulegender Zeitwert Wertpapiere	-665	-667
	3.198	2.825

Die Pensionsrückstellungen werden seit dem Geschäftsjahr 2016 mit dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz abgezinst, wohingegen zuvor der 7-jährige Durchschnittszinssatz herangezogen worden ist. Bei der Anwendung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,35 % würde sich zum Bilanzstichtag ein um TEUR 384 höherer rückstellungspflichtiger Betrag in Höhe von TEUR 4.247 ergeben. Der Unterschiedsbetrag unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Wertpapiere wurden mit ihren Marktwerten angesetzt; die Anschaffungskosten betragen unverändert TEUR 600. Sie sind zugunsten der aus den Pensionsverpflichtungen anspruchsberechtigten Personen verpfändet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verrechneten Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2021	2020
Pensionsleistungen	129	127
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	292	242
Verlust aus dem Marktwert der Wertpapiere	2	2
	423	371

Sonstige Rückstellungen

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Personalansprüche	17.619	12.641
Ausstehende Rechnungen	9.951	4.037
Gewährleistung und Garantie	2.888	2.355
Ausstehende Gutschriften und Retouren	1.357	1.065
Übrige sonstige Rückstellungen	986	1.438
Urlaub, Überstunden	633	538
Zinsen	565	898
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	65	978
Prozessrisiken	40	40
	34.104	23.990

Verbindlichkeiten

(in TEUR)	Gesamt	Restlaufzeit			Gesamt	Restlaufzeit		
	31.12. 2021	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2020	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.197	88.791	62.500	28.906	22.656	3.125	12.500	7.031
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.764	18.764	0	0	9.139	9.139	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.185	59.185	0	0	65.873	65.873	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.098	3.708	390	0	2.195	1.921	274	0
	262.244	170.448	62.890	28.906	99.863	80.058	12.774	7.031

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 29.697 (i. Vj. TEUR 29.217) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr, in Höhe von TEUR 27.388 (i. Vj. TEUR 36.271) aus Darlehensverbindlichkeiten sowie in Höhe von TEUR 2.100 (i. Vj. TEUR 385) aus Aufwendungen aus Verlustübernahme.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 348 (i. Vj. TEUR 22) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 36 (i. Vj. TEUR 16).

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Die aktiven latenten Steuern aus Rückstellungen für Pensionen und sonstigen Rückstellungen überkompensieren die passiven latenten Steuern aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,13 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 13,30 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Einhell Germany AG erfasst Umsätze aus dem Verkauf von Waren, wenn der Gefahrenübergang auf die Kunden stattgefunden hat.

Nach Regionen (in TEUR und %)	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Inland	305.296	84,5	238.641	83,6
Westeuropa	25.040	6,9	21.708	7,6
Osteuropa	14.531	4,0	14.076	4,9
Übersee	655	0,2	487	0,2
Übrige	15.936	4,4	10.452	3,7
	361.458	100,0	285.364	100,0

Nach Bereichen (in TEUR und %)	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Garten	164.577	45,5	122.014	42,8
Werkzeug	196.881	54,5	163.350	57,2
	361.458	100,0	285.364	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	2021	2020
Erträge aus der Herabsetzung von Abwertungen auf Forderungen und Auflösung von Rückstellungen (periodenfremd)	5.957	2.924
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen (periodenfremd)	3.420	0
Erträge aus der Währungsumrechnung*	1.094	1.610
Laufende betriebliche Erträge	714	1.315
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (periodenfremd)	652	427
Erträge aus Schadensersatzleistungen	114	114
	11.951	6.390

* Vorjahreswert angepasst

Die periodenfremden Erträge von TEUR 10.091 resultieren im Wesentlichen aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 3.420 sowie Zuschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 5.760. Dabei betrafen die Zuschreibungen auf Finanzanlagen die Einhell Hellas A.E. sowie die kwb Germany GmbH. Zuschreibungen auf Forderungen gegen die Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi sowie die kwb Germany GmbH wurden vorgenommen. Aufgrund der gewählten Bilanzierung nach der Einfrierungsmethode wurde der Vorjahresausweis der Erträge aus der Währungsumrechnung zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 452 (i. Vj. TEUR 408).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	2021	2020
Laufende betriebliche Aufwendungen	72.498	57.018
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung*	3.727	2.338
Aufwendungen aus der Ausbuchung bzw. Wertberichtigung auf Forderungen	152	120
	76.377	59.476

* Vorjahreswert angepasst

Die laufenden betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 72.498 enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Logistik, Werbung sowie Servicedienstleistungen. Aufgrund der gewählten Bilanzierung nach der Einfrierungsmethode wurde der Vorjahresausweis der Aufwendungen aus der Währungsumrechnung zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

Zinsen

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (in TEUR)	2021	2020
Erträge aus verbundenen Unternehmen	3.740	2.469
Sonstige Zinserträge	3	1
	3.743	2.470

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (in TEUR)	2021	2020
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	23	24
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	79	84
Sonstige Zinsaufwendungen	429	328
	531	436

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in TEUR)	2021	2020
Aufwendungen Berichtsjahr	6.446	4.049
Aufwendungen/Erträge Vorjahre	8	-113
Latente Steuern	0	-55
	6.454	3.881

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für Devisengeschäfte zweier Konzerngesellschaften wurden gegenüber drei Kreditinstituten Garantieverpflichtungen in Höhe von maximal TEUR 20.595 eingegangen, die zum Stichtag mit TEUR 885 valutieren.

Für die Kreditbesicherung von drei Konzerngesellschaften wurden Zahlungsgarantien übernommen, die zum Stichtag mit TEUR 430 valutierten.

Für Verpflichtungen zweier Konzerngesellschaften gegenüber dem Zollamt wurden Bürgschaften über TEUR 126 gewährt.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Tochterunternehmen wird gegenwärtig nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Verpflichtungen gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in TEUR)	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verpflichtungen aus Leasing- und Marketingverträgen	6.863	2.120	4.743	0

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

Wechselkursrisiko

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um CNY und US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften, die alle eine Laufzeit bis zu drei Jahren haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

(in TEUR)	Nominalvolumen		Zeitwert	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Devisentermingeschäfte	1.004.518	656.734	63.569	2.803

Das Nominalvolumen bezieht sich auf die zukünftig erwarteten Cashflows aus Wareneinkäufen und Finanzierungsabsicherungen. Die Zeitwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Devisenkursen unter

Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Aufgrund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Geschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisierung des Cashflows.

Bewertungseinheiten

Der Einsatz von Devisentermingeschäften dient zur Absicherung des Cashflows aus Wareneinkäufen in Fremdwährung für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024. Hier werden im Einzelabschluss Bewertungseinheiten im Umfang von umgerechnet TEUR 465.623 gebildet (antizipative Portfolio-Hedges). Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, im Materialaufwand gezeigt.

Des Weiteren werden zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in Bewertungseinheiten eingefasst werden (Mikro-Hedges). Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung der Cashflows aus den Fremdwährungspositionen im Geschäftsjahr 2022 eingesetzt.

Der Nominalbetrag der zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke eingesetzten derivativen Finanzinstrumente beträgt zum Stichtag umgerechnet TEUR 157.107. Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gezeigt.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Alle Sicherungsbeziehungen sind effektiv und die zugrundeliegenden Grundgeschäfte treten mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein. Die Ermittlung von bilanziell zu berücksichtigenden Verlustspitzen erfolgt durch Anwendung der Offset-Methode. Positive Zeitwerte bleiben aufgrund des Imparitätsprinzips bis zur Realisation unberücksichtigt. Für negative Marktwerte, die nicht im Rahmen einer Bewertungseinheit erfasst werden, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

(in TEUR)	31.12.2021			31.12.2020		
	Nominal- volumen	Buch- wert	Markt- wert	Nominal- volumen	Buch- wert	Markt- wert
Ausstehende Derivate						
Aktivposten (Sonstige Vermögensgegenstände)						
Devisentermingeschäfte, freistehend	359.891	0	29.432	73.593	0	1.502
Passivposten (Sonstige Rückstellungen)						
Devisentermingeschäfte, freistehend	21.898	-65	-65	116.918	-978	-978

Es bestehen Rückstellungen für Devisentermingeschäfte in Höhe von TEUR 65 (i. Vj. TEUR 978).

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2021	2020
Angestellte	315	290
Gewerbliche Arbeitnehmer	73	65
Auszubildende	36	36
Vorstände	4	4
	428	395

Honorar des Abschlussprüfers

Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- bzw. Konzernabschluss sowie eine Jahresabschlussprüfung und prüferische Durchsichten bei Tochterunternehmen durchgeführt. Weitere gesetzlich vorgesehene Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurden beauftragt. Steuerberaterleistungen sowie sonstige Leistungen für die Eihell Germany AG wurden nicht erbracht.

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der Eihell Germany AG enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100 % der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 7,16 % beträgt.

Vorstand

Als Vorstandsmitglieder sind folgende Herren bestellt:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Vorsitzender; Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Instandhaltung
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar; Bereich Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management und Produktion
- Dr. Christoph Urban, Dingolfing; Bereich IT, Digitalisierung und Service

Für das Geschäftsjahr 2021 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 11.075 (i. Vj. TEUR 7.666). Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.751 (i. Vj. TEUR 1.431) passiviert. Für den vertraglich vorgesehenen Fall einer möglichen Nichtverlängerung der Vorstandsverträge wurde eine notwendige sonstige Rückstellung gebildet. Für die von dieser vertraglichen Regelung betroffenen Vorstandsverträge wurden TEUR 3.743 (i. Vj. TEUR 2.987) rückgestellt.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.678 (i. Vj. TEUR 1.661) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 121 (i. Vj. TEUR 118) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar und Geschäftsführer der MAPHITA 2 GmbH, Landau a. d. Isar.

Herr Dr. Christoph Urban ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR-Bank Ostbayern-Mitte eG, Straubing.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehören die folgenden Herren an:

- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden;
Präsident und Vorstandsvorsitzender des TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V., Köln, seit Oktober 2021;
Institutsleiter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und
Institutsleiter Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der
Universität Stuttgart, Stuttgart, bis Oktober 2021;
Präsident der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V., München,
bis März 2021;
Vorsitzender
- Philipp Thannhuber, Wallersdorf;
Geschäftsführer der Comedes GmbH, Wallersdorf;
Geschäftsführer der Wotox GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITA Verwaltungs GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITA 2 GmbH, Landau a. d. Isar;
Vorstand der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar;
stellvertretender Vorsitzender
- Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing;
Sachbearbeiter Vertrieb Innendienst;
Arbeitnehmersvertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Aufsichtsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden;
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching;
Mitglied des Aufsichtsrats
- TÜV Rheinland AG, Köln;
Mitglied des Aufsichtsrats;

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 176 (i. Vj. TEUR 143).

Entsprechungserklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage <https://www.einhell.com/de/investor-relations/corporate-governance> dauerhaft zugänglich gemacht.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der Effekt aus der Änderung des Abzinsungzinssatzes (Unterschiedsbetrag) für die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 384 unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Der beizulegende Zeitwert der zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen angelegten und als Deckungsvermögen zu behandelnden Mittel beläuft sich auf TEUR 665 (i. Vj. TEUR 667). Dieser Wert liegt im laufenden Jahr um TEUR 65 über den Anschaffungskosten (i. Vj. TEUR 67). Hierfür besteht eine Ausschüttungssperre.

Eine Ausschüttungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB) bezogen auf den Bilanzgewinn besteht nicht, da die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge übersteigen.

Konzernabschluss

Die Einhell Germany AG stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss und einen zusammengefassten Lagebericht auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der iSC GmbH besteht seit dem 26. Februar 2002 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Tochtergesellschaft ECommerce System GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der ECommerce System GmbH besteht seit dem 2. Mai 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2021 beträgt EUR 29.899.133,67. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 16.659.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Für das Geschäftsjahr 2021 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 9.687.776,00 vor (Vj. EUR 8.178.016,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 2,60 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 2,20) und EUR 2,54 je Stammaktie (Vj. EUR 2,14).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,15 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,06 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,15 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 17. Februar 2022 hat die Einhell Germany AG einen Vertrag über den Erwerb von zwei Drittel der Geschäftsanteile am kanadischen Unternehmen Outillages King Canada, Inc. unterzeichnet. Einhell erhält mit dem Erwerb Zugang zum kanadischen Markt.

Am 24. Februar 2022 begann die kriegerische Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland. Zu den Auswirkungen auf die Gesellschaft und auf den Einhell-Konzern, wird auf den zusammengefassten Lagebericht Kapitel 8.2 – Beschreibung der Risiken, Abschnitt politische Risiken verwiesen.

Landau a. d. Isar, 31. März 2022

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.473.559,02	109.468,06	338.841,98	2.366.664,51	7.610.849,61
2. Geleistete Anzahlungen	1.665.068,88	1.132.339,98	0,00	-2.366.664,51	430.744,35
	<u>7.138.627,90</u>	<u>1.241.808,04</u>	<u>338.841,98</u>	<u>0,00</u>	<u>8.041.593,96</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.139.914,60	1.166.442,21	0,00	133.370,98	38.439.727,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.659.690,63	0,00	0,00	17.181.561,00	21.841.251,63
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.901.309,37	464.249,14	0,00	196.478,18	8.562.036,69
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.142.227,17	9.493.230,45	0,00	-17.511.410,16	124.047,46
	<u>57.843.141,77</u>	<u>11.123.921,80</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>68.967.063,57</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	136.886.720,43	1.871.663,22	20.000,00	0,00	138.738.383,65
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
	<u>137.036.720,43</u>	<u>1.871.663,22</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>138.888.383,65</u>
	<u>202.018.490,10</u>	<u>14.237.393,06</u>	<u>358.841,98</u>	<u>0,00</u>	<u>215.897.041,18</u>

Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
4.732.069,01	531.060,96	338.841,98	0,00	4.924.287,99	2.686.561,62	741.490,01
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	430.744,35	1.665.068,88
4.732.069,01	531.060,96	338.841,98	0,00	4.924.287,99	3.117.305,97	2.406.558,89
17.119.777,55	712.572,61	0,00	0,00	17.832.350,16	20.607.377,63	20.020.137,05
2.466.689,95	396.141,00	0,00	0,00	2.862.830,95	18.978.420,68	2.193.000,68
6.597.729,45	367.663,54	0,00	0,00	6.965.392,99	1.596.643,70	1.303.579,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.047,46	8.142.227,17
26.184.196,95	1.476.377,15	0,00	0,00	27.660.574,10	41.306.489,47	31.658.944,82
41.117.112,51	0,00	0,00	-3.420.399,00	37.696.713,51	101.041.670,14	95.769.607,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
41.117.112,51	0,00	0,00	-3.420.399,00	37.696.713,51	101.191.670,14	95.919.607,92
72.033.378,47	2.007.438,11	338.841,98	-3.420.399,00	70.281.575,60	145.615.465,58	129.985.111,63

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBE- RICHT DES EINHELL-KONZERNS

1. VORBEMERKUNG

Der im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichte zusammengefasste Lagebericht fasst den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Einhell Germany AG zusammen. Die Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung betrifft, soweit nicht anders vermerkt, den Konzern sowie die Einhell Germany AG gemeinsam. Kapitel, die lediglich Informationen zur Einhell Germany AG enthalten, sind als solche gekennzeichnet. Im Wirtschaftsbericht sind Angaben nach HGB für die Einhell Germany AG in einem eigenen Abschnitt enthalten.

2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, STRUKTUR, STEUERUNG UND ZIELE DES EINHELL-KONZERNS

2.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns. Einhell entwickelt und vertreibt seit mehr als 55 Jahren als einer der weltweit führenden Anbieter in der DIY Branche Lösungen für Heimwerker und Hobbygärtner, zur Anwendung in Haus, Werkstatt und Garten. Das Sortiment umfasst handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Werkzeuge und Zubehör, sowie Produkte im Bereich der Garten- und Rasenpflege, als auch der Be- und Entwässerungstechnik. Der Vertrieb erfolgt über Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Einhell ist weltweit in mehr als 90 Ländern aktiv. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen dabei die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden sicher.

Besonderen Fokus legt Einhell auf die Weiterentwicklung seines kabellosen Produktsortiments in Form des Akkusystems Power X-Change, welches bereits über 200 Akku-Werkzeuge und Gartengeräte umfasst. Je nach Anforderung sind Akkus mit unterschiedlichen Kapazitäten erhältlich, die untereinander kombiniert und in allen Geräten der Serie eingesetzt werden können. Neben den Einhell Produkten wird auch ausgewählten Partnern die Power X-Change Plattform für deren Produkte angeboten.

Darüber hinaus ist die Einhell Germany AG mit seinen Power X-Change Geräten seit August 2021 „Official Home and Garden Expert“ und zugleich „Gold Partner“ des FC Bayern Mün-

chen. Die Partnerschaft mit dem Rekordmeister und zweifachen Triple-Gewinner unterstreicht den Anspruch, künftig auf allen Märkten, auf denen Einhell tätig ist, eine marktführende Rolle einzunehmen.

Neben der zuverlässigen Qualität, dem umfangreichen Service und herausragendem Preis-Leistungs-Verhältnis steht die Marke Einhell für Freiheit, Einfachheit, Sicherheit und Freude bei der Umsetzung eigener Projekte¹. Kundenzufriedenheit ist hierbei das oberste Ziel². Deswegen ist der kundenorientierte Service keine Floskel, sondern gelebter Anspruch³.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika und Australien ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 1.800 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2021 927,4 Mio. EUR (i. Vj. 724,7 Mio. EUR).

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit nach den Regionen „D/A/CH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ und „übrige Länder“. Die Verantwortung für die jeweilige Central Processing Unit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

¹ Nicht geprüfte Aussage

² Nicht geprüfte Aussage

³ Nicht geprüfte Aussage

2.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

a) Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 42 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100 % der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100 % an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kerntätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2021 eine Gesellschaft in Uruguay gegründet, an welcher sie 100 % der Anteile hält. Die Gesellschaft wurde in einer Freihandelszone in Montevideo gegründet.

b) Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus vier Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Instandhaltung.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management und Produktion.

Der Vorstand IT und Digitalisierung ist verantwortlich für die Ressorts IT, Digitalisierung und Service.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen.

Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie des Konzerns.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat	2021
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmervertreter

c) Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem und langfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind individuell abhängig von Komponenten wie dem Konzernergebnis, dem Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäfts-

jahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Am 22. April 2021 hat der Aufsichtsrat ein neues Vergütungssystem für den Vorstand beschlossen, das die Hauptversammlung am 18. Juni 2021 gebilligt hat. Die Bewertungssystematik gewährleistet eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf der Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhalten Mitglieder des Vorstands bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der Zwölfjahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Für die Vorstandsmitglieder bestehen Zusagen zur Altersversorgung, die ab dem 60. bzw. 62. Lebensjahr als laufende Versorgungsrente zur Auszahlung kommen können und sich an der Anzahl der Dienstjahre des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientieren. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang sowie der Vergütungsbericht, welcher auf der Homepage unter www.einhell.com einsehbar ist.

d) Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts wurde nicht grundlegend verändert.

2.3 Unternehmensstrategie und -steuerung

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden vom Vorstand in einem geordneten Strate-

gieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel.

a) Strategie

Der weitere Aufbau der **Marke EINHELL** ist eines der wichtigsten strategischen Ziele von Einhell. Die Kooperation mit dem FC Bayern München und Oliver Kahn ist dabei ein sehr wichtiger Baustein. Diese Partner stehen wie kein anderer für Dominanz, Leistungsfähigkeit, Ausdauer, Erfolg und Emotion⁴. Dies sind auch die ausdrucksstärksten Merkmale unserer Markenpositionierung als kompetenteste Akkuplattform⁵. In Kombination mit diesen Partnern und unserem E-Team wurden in 2021 bereits in sechs Ländern TV-Kampagnen durchgeführt. 2022 werden wir unsere TV-Kampagnen auf insgesamt zwölf Länder ausweiten. Dies wird die Bekanntheit und positive Wahrnehmung der Marke Einhell auch international nochmals deutlich verstärken. Unterstützt werden die TV-Kampagnen durch Marketingmaßnahmen im Bereich Print und Online sowie am Point-of-Sale.

Im Bereich **Online** ist es unser strategisches Ziel, den Kunden den besten Content zu bieten und die Kunden über eine sehr hohe Sichtbarkeit zu erreichen. Deshalb bieten unsere Websites entsprechend relevante Services für die Kunden wie z. B. Akku-Berater, Ersatzteilshop, etc.

Der Bereich **Onlinehandel** wächst immer weiter. Einhell wird den bereits begonnenen Weg zur angestrebten digitalen Leadership konsequent fortsetzen. Als Grundlage für das weitere Umsatzwachstum, das sich auch in der nahen Zukunft zunehmend aus digitalen Vertriebska-

nälen erschließen wird, sind verschiedene, unterstützende Projekte und Maßnahmen geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konzernstrategie wird auch in den nächsten Jahren die **Produkt-politik** bleiben. Das Hauptaugenmerk liegt hier weiter vor allem auf unserer Power X-Change Plattform. Der Umsatzanteil der Power X-Change Plattform soll im Geschäftsjahr 2022 auf über 40 % ausgebaut werden. Ende 2021 umfasste die Power X-Change Plattform ca. 200 Produkte. In 2022 soll die Plattform um ca. 50 weitere Produkte ergänzt werden. Unsere Kompetenz bei Batterien und Ladegeräten werden wir weiter nutzen, um unsere Technologie in diesen Bereich weiter auszubauen und immer wieder neue und innovative Lösungen für die Endverbraucher zu entwickeln.

Die **Digitale Organisation** bleibt auch in den nächsten Jahren eine große Aufgabe für den Einhell-Konzern. In China wird in den nächsten Jahren die Implementierung einer neuen ERP-Software (SAP) erfolgen. Nach Abschluss der Einführung bei den asiatischen Gesellschaften wird SAP auch in weiteren Ländern umgesetzt werden. Außerdem wird bereits intensiv an weiteren Themen der Digitalisierung gearbeitet.

Weiter im Fokus steht die Optimierung des **Supply Chain Managements**. Dazu werden einer zentralisierten Bedarfsprognose und Planung sowie eines zentralen Dispositionsmanagements, der Einführung eines Shipment Consolidation Managements, der Einführung eines zentralen Kapazitätsmanagements, der Einführung eines neuen Transportmanagementsystems in China, dem Ausbau und der Einführung eines Inbound Freight Managements aller transkontinentalen Warenbewegungen sowie dem Aufbau und der Einführung eines internationalen Lagermanagements oberste Priorität beigemessen.

Das **internationale Vertriebsnetz** soll auch die nächsten Jahre weiter ausgebaut werden, um unsere mittelfristigen Umsatzziele erreichen zu können. Dazu müssen wir einerseits in unseren bestehenden Märkten unser Potential weiter

⁴ Nicht geprüfte Aussage

⁵ Nicht geprüfte Aussage

ausschöpfen und andererseits neue DIY Märkte, in denen wir bisher nicht präsent sind, hinzugewinnen. Bei den bestehenden Gesellschaften soll die Vertriebsorganisation weiter gestärkt werden.

Dazu soll u. a. der Außendienst verstärkt werden, die Divisionalisierung weiter ausgebaut werden und in wesentlichen Tochtergesellschaften eine eigene Vertriebsorganisation für Produkte unserer Zubehör-Tochterfirma kwb Germany GmbH geschaffen werden. Der weitere Ausbau der E-Commerce-Teams im gesamten Konzern stellt ebenso ein weiteres wichtiges strategisches Ziel dar. Es sollen in den nächsten Jahren neue Vertriebstöchter in unsere bestehende Organisation integriert werden. Im Fokus stehen dabei Länder wie z. B. Kanada, Finnland, Thailand, Israel, Mexiko und Japan.

b) Steuerungssystem

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern. Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden bei der Einhell Germany AG und den Konzerngesellschaften lokal weitere **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Steuerung eingesetzt. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise ent-

sprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns.

Der Einhell-Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei **Umsatz** und **Gewinn**. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

2.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

a) Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2021 10,4 Mio. EUR (i. Vj. 9,2 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 60 Mitarbeiter (i. Vj. 60 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche⁶.

b) Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wün-

⁶ Nicht geprüfte Aussage

schen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren und strebt mit diesen strategischen Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

2.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 1.796 (i. Vj. 1.658) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 516 TEUR (i. Vj. 437 TEUR).

Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben. Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem Corporate Social Responsibility Bericht, welcher

unter

<https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> dauerhaft zugänglich ist.

3. WIRTSCHAFTSBERICHT

3.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2021 stand weiter im Zeichen der Corona Krise. Anfang des Jahres führten erhöhte Frachtraten, aufgrund der erheblichen Knappheit von Frachtressourcen, zu Herausforderungen. Trotz eines schwierigen Jahres für die Baumarktbranche, welche unter den Geschäftsschließungen der Corona Pandemie litten, ist es Einhell gelungen, seinen Absatz nochmals zu erhöhen. Außerdem konnten die Umsätze aus den Power X-Change Produkten massiv ausgebaut werden.

Die Werte für das BIP, die Inflationsrate sowie die Arbeitslosenquote, die nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes, von Eurostat, der Wirtschaftskammer Österreich sowie des Australian Bureau of Statistics.

a) D/A/CH

Der Deutsche DIY Markt ist in den letzten Jahren immer weiter gewachsen und ist nach Nordamerika / USA der zweitgrößte DIY Markt auf der Welt.

Etwa 50 % der deutschen DIY Umsätze werden von den großen bekannten Baumarktketten erwirtschaftet. Für Einhell ist es daher wichtig in diesen Baumarktketten gelistet zu sein.

Das Jahr 2021 ist für die DIY Branche denkbar ungünstig gestartet. Im Gegensatz zum ersten Lockdown im Frühjahr 2020 wurde der Branche die Systemrelevanz abgesprochen, sodass auch Bau- und Gartenfachmärkte für den Konsumenten schließen mussten. Nach den Rekordzahlen im Vorjahreszeitraum mussten die Bau- und Gartenfachmärkte im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatzeinbruch um 15,2 % auf 10,03 Mrd. Euro hinnehmen (1. Hj. 2020: 11,82 Mrd. Euro

bzw. +15,6 %). Der kräftige Umsatzrückgang resultiert laut Angaben des BHB aus starken Vergleichszahlen des 1. Halbjahres 2020, kühlen Temperaturen und insbesondere den Lockdown bedingten Einbußen im stationären Handel. Die Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland konnten in 2021 einen Gesamtbruttoumsatz von 24,28 Mrd. Euro verzeichnen, das entspricht einem Rückgang von 8,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland war im Jahr 2021 um 2,7 % höher als im Jahr 2020. Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen, so der Präsident des Statistischen Bundesamtes.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2021 um 3,1 % gegenüber 2020. Die hohen Inflationsraten seit Juli 2021 haben eine Reihe von Gründen, darunter Basiseffekte durch niedrige Preise im Vorjahr. Hier wirken sich insbesondere die temporäre Senkung der Mehrwertsteuersätze und der Preisverfall der Mineralölprodukte erhöhend auf die aktuelle Gesamtteuerung aus. Zudem wirken zunehmend krisenbedingte Effekte, wie Lieferengpässe und die deutlichen Preisanstiege auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Jahresvergleich 2021 gegenüber 2020 um 3,2 % gestiegen.

b) West- und Osteuropa

Die Corona-Pandemie und die nach wie vor herrschenden Eindämmungsmaßnahmen haben nur zu einer leichten wirtschaftlichen Erholung in der Europäischen Union geführt. Für das Gesamtjahr 2021 ist ein leichter Anstieg des Bruttoinlandsproduktes im Euroraum um 0,3 %

zu verzeichnen. In der gesamten Europäischen Union stieg das Bruttoinlandsprodukt um 0,4 %.

In den für den Einhell-Konzern bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa entwickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

WESTEUROPA

(in %)	2021	2020
Spanien	5,7	-12,8
Frankreich	6,3	-9,8
UK	6,8	-9,8
Italien	5,8	-10,6

OSTEUROPA

(in %)	2021	2020
Kroatien	6,3	-9,0
Polen	5,1	-3,6
Rumänien	7,0	-4,8
Tschechische Republik	3,8	-6,5

Im Dezember 2021 lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum bei 7,0 %, ein Rückgang gegenüber 8,2 % im Dezember 2020. In der Europäischen Union betrug die Arbeitslosenquote im Dezember 2021 6,4 %. Ein Jahr zuvor hatte die Arbeitslosenquote noch 7,5 % betragen.

In der Europäischen Union waren im Dezember 2021 13,612 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, davon 11,481 Millionen im Euroraum.

Die Inflation im Euroraum ist im Jahr 2021 um 5,0 % gestiegen, so die Statistikbehörde Eurostat. Ein Jahr zuvor hatte die Inflationsrate noch -0,3 % betragen. Die Europäische Zentralbank strebt auf mittlere Sicht eine Inflationsrate von knapp zwei Prozent an.

c) Übersee

Durch die Lockdowns in der zweite Jahreshälfte 2021 geriet die wirtschaftliche Erholung Australiens etwas aus dem Tritt. Noch zur Jahresmitte 2021 wurde ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von über 5 % für das laufende Jahr prognostiziert. Mittlerweile rechnen Öko-

nomen für 2021 mit einer BIP-Steigerung von nur etwa 3,4 %. Damit übersteigt die Wirtschaftsleistung aber bereits wieder das Vorkrisenniveau. Insgesamt kam Australien bislang sehr glimpflich durch die Covid-19 Pandemie.

In den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2021 folgende Wachstumsraten erzielt werden.

(in %)	2021	2020
Argentinien	7,5	-11,8
Kolumbien	7,6	-8,2
Chile	11,0	-6,0

3.2 Geschäftsverlauf

Einhell-Konzern steigert Umsatz

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 927,4 Mio. EUR gegenüber 724,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert für das Geschäftsjahr 2021, bei dem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2021 von einer Steigerung der Umsätze auf ca. 739 - 746 Mio. EUR ausging, deutlich übertreffen.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze stiegen von 154,9 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf 229,6 Mio. EUR.

Die Umsätze im zweiten Quartal bewegten sich mit 233,8 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (186,7 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war ein deutlicher Umsatzzuwachs in nahezu allen Regionen.

Nachdem sich der sehr gute Geschäftsverlauf im dritten Quartal weiter fortsetzte, konnten die Umsätze weiter deutlich gesteigert werden. Im dritten Quartal bewegten sich die Umsätze mit 223,3 Mio. EUR weit über Vorjahresniveau (188,0 Mio. EUR).

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv. Die Umsätze stiegen von 195,1 Mio. EUR auf 240,7 Mio. EUR. Somit konnte im Geschäftsjahr

2021 erneut ein Rekordkonzernumsatz erzielt werden.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 stellt sich wie folgt dar:

UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN

(in TEUR und %)	2021		2020		Veränderung	
D/A/CH	374.565	40,4	301.631	41,6	72.934	24,2
Westeuropa	169.437	18,3	139.930	19,3	29.507	21,1
Osteuropa	84.953	9,1	69.191	9,6	15.762	22,8
Übersee	214.936	23,2	170.993	23,6	43.943	25,7
Übrige Länder	83.527	9,0	42.931	5,9	40.596	94,6
Gesamt	927.418	100,0	724.676	100,0	202.742	28,0

Der Einhell-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2021 in allen Regionen die Umsätze deutlich steigern.

Maßgeblich für das weitere Umsatzwachstum ist die große Nachfrage nach den Power X-Change Produkten, dessen Anteil am Konzernumsatz nunmehr 37 % (i. Vj. 31 %) beträgt.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

(in TEUR und %)	2021		2020		Veränderung	
Werkzeug	600.967	64,8	484.084	66,8	116.883	24,1
Garten und Freizeit	326.451	35,2	240.592	33,2	85.859	35,7
Gesamt	927.418	100,0	724.676	100,0	202.742	28,0

4. ERTRAGSLAGE

Der Einhell-Konzern hat deutlich an Ertragskraft gewonnen. Im Geschäftsjahr 2021 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 81,8 Mio. EUR (i. Vj. 56,4 Mio. EUR). Die Rendite vor Steuern beträgt 8,8 % (i. Vj. 7,8 %).

Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)	2021	2020	Veränderung
D/A/CH	24.892	16.221	8.671
Westeuropa	17.917	12.074	5.843
Osteuropa	12.911	7.465	5.446
Übersee	27.849	20.078	7.771
Übrige Länder	9.332	4.602	4.730
Überleitung	-11.065	-4.075	-6.990
Ergebnis vor Ertragsteuern	81.836	56.365	25.471

Zu Beginn des Jahres 2021 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa 739 - 746 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 7,0 % aus.

Trotz des positiven Geschäftsverlaufs in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 erhöhte der Vorstand die Prognose nicht. Ausschlaggebend dafür waren deutlich gestiegene Frachtkosten aufgrund der erheblichen Knappheit von Frachtreisourcen.

Aufgrund des deutlich über den Erwartungen liegenden Geschäftsverlaufs, insbesondere in den Monaten April und Mai 2021, und der sehr guten Auftragslage erhöhte der Vorstand seine Prognose. Der Einhell-Konzern rechnete nun mit Umsätzen in Höhe von ca. 800 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern in Höhe von ca. 8,0 %.

Der ungewöhnlich starke Geschäftsverlauf in den Monaten Juli und August veranlasste den Vorstand des Einhell-Konzerns, die Prognose nochmals zu erhöhen. Trotz der hohen Seefrachtraten und Rohstoffpreiserhöhungen ging der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 nun von Umsätzen in Höhe von ca. 830 bis 850 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern in Höhe von ca. 8,0 % aus.

Der DIY Boom führte Anfang November zu einer erneuten Prognoseerhöhung. Zum Geschäftsjahresende wurde nun mit Umsätzen in Höhe von 880 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von 8,5 % gerechnet.

Diese Prognose für das Ergebnis vor Steuern, mit einer Rendite von 8,5 % konnte zum Geschäftsjahresende nochmals etwas übertroffen werden.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst durch das Umsatzwachstum. Die höheren Umsätze resultierten aus einer starken Nachfrage nach DIY Produkten. Die guten Listungen und die breite Präsenz am Markt wirken sich hier sehr positiv für Einhell aus. Aufgrund von Geschäftsschließungen und Ausgangsbeschränkungen, vor allem zu Beginn des Jahres, ist der E-Commerce Anteil nochmals angestiegen.

Der Heimatmarkt **D/A/CH** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter sehr gut entwickelt. Die Umsätze mit unseren Power X-Change Produkten konnten nochmals weiter ausgebaut werden. Ebenso führten die teilweisen Corona-Beschränkungen in der Region zu einem weiteren Anstieg der Heimwerkertätigkeiten, von denen auch Einhell profitieren

konnte. Außerdem zahlen sich die Investitionen in die Marke EINHELL sowie die Marketingaktivitäten in den letzten Jahren voll aus.

Aktuelle Marktdaten aus Deutschland für 2021 zeigen, dass Einhell bei den Akkugeräten der Power X-Change-Familie weiter Marktanteils Gewinne realisieren konnte. Einhell befindet sich mit seinen verkauften Stückzahlen im Bereich der Power Tools mit den Wettbewerbern Bosch und Makita weiterhin unter den Top drei. Im Bereich Gartengeräte rangiert Einhell bei den kabellosen Geräten mit den meisten verkauften Einheiten auch 2021 weiter auf dem ersten Rang noch vor Gardena und Bosch.

Auch die Umsätze in der Region **Westeuropa** haben sich im Geschäftsjahr 2021 weiter erhöht. Der Umsatz stieg vor allem in Frankreich und Italien im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. In Spanien konnte ebenso ein erfreulicher Umsatzanstieg realisiert werden.

In der Region **Osteuropa** liegen sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse 2021 wiederum über dem Vorjahr. Besonders die in den letzten Jahren nicht ganz so erfolgreiche Einhell Türkei konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr hervorragende Umsätze und Ergebnisse erzielen. Die umsatzstärksten Gesellschaften in dieser Region sind Einhell Türkei, Einhell Kroatien und Einhell Polen.

Ebenfalls deutlich über dem Vorjahr liegende Umsätze und Ergebnisse konnten in der Region **Übersee** erwirtschaftet werden. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte trotz umfangreicher temporärer Lockdowns in Australien sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr steigern. Ebenfalls sehr positiv hat sich die größte südamerikanische Gesellschaft in Chile entwickelt.

Die dortige Marktdurchdringung und die Zusammenarbeit u.a. mit einem wichtigen strategischen Schlüsselkunden ist sehr gut, was sich positiv in den Umsatz- und Ergebniszahlen niederschlägt.

Die **Übrigen Länder** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten wiederum einen sehr guten Beitrag zum Konzernergebnis leis-

ten. Die Umsätze und Ergebnisse lagen in dieser Region ebenfalls deutlich über den Vorjahreswerten.

Die Rohertragsmarge berechnet sich aus dem Rohertrag (Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen und beträgt wie im Vorjahr 35,9 % (i. Vj. 35,9 %).

Der Personalaufwand ist um TEUR 15.679 auf TEUR 107.768 angestiegen. Ursächlich hierfür ist unter anderem ein höherer Personalbestand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 29,0 % auf TEUR 140.745 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem in Bezug auf Frachtkosten dem gestiegenen Umsatz geschuldet. Zusätzlich belasten erhöhte Marketingaufwendungen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die erhöhten Marketingaufwendungen stehen in Einklang mit der Unternehmensstrategie, welche den weiteren Aufbau der Marke Einhell als Schwerpunkt hat. Ziel ist es, die in den Vorjahren erreichten hohen Marktanteile noch weiter auszubauen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um TEUR 2.094 auf TEUR -548. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von TEUR -1.522 (i. Vj. TEUR -764) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von TEUR 974 (i. Vj. TEUR -1.844).

Der Steueraufwand betrug im Geschäftsjahr 2021 21,7 Mio. EUR (i. Vj. 14,6 Mio. EUR). Der Anstieg ist bedingt durch die positive Geschäftsentwicklung.

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschafter stieg im Geschäftsjahr 2021 von TEUR 41.201 auf TEUR 58.626.

5. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 wie folgt dar:

Vermögens- und Finanzlage

(in Millionen EUR)	2021	2020	Veränderung
Anlagevermögen	95,2	78,5	16,7
Warenvorräte	450,0	194,8	255,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135,9	119,2	16,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	11,5	32,1	-20,6
Eigenkapital	341,0	245,3	95,6
Bankverbindlichkeiten	182,3	22,9	159,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137,5	96,8	40,7

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 353,5 Mio. EUR bzw. 73,9 % auf 831,9 Mio. EUR.

Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2021 17,5 Mio. EUR (i. Vj. 17,4 Mio. EUR), ohne Berücksichtigung der Right-of-use Assets aus der Anwendung des IFRS 16. Hierbei handelt es sich überwiegend um Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau. Die Investitionen betreffen vor allem die Errichtung eines neuen Logistikcenters am Standort Landau/Isar.

Die Abschreibungen betragen in 2021 TEUR 12.041 (i. Vj. TEUR 9.623). Darin enthalten sind

Abschreibungen in Höhe von TEUR 5.497 (i. Vj. TEUR 4.959) aufgrund Anwendung des IFRS 16.

Kurzfristige Vermögenswerte

Zum Stichtag erhöhten sich die Vorräte von TEUR 194.761 auf TEUR 449.976. Ursächlich hierfür war die Entscheidung des Vorstands, den Herausforderungen im Supply Chain Management mit erhöhter Lagerhaltung zu begegnen. Im Geschäftsjahr 2021 kam es erfreulicherweise zu keinen größeren Problemen auf den asiatischen Beschaffungsmärkten. Lediglich zu Beginn der Corona-Krise in China und der dortigen Ausgangssperren kam es zu etwas verzögerten Lieferterminen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag auf TEUR 135.859 (i. Vj. TEUR 119.197).

Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfris-

tigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschafte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 41,0 % beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten, die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt 75,0 Mio. EUR aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für 50,0 Mio. EUR fünf Jahre und für 25,0 Mio. EUR sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

Liquidität

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag inklusive der KfW-Darlehen über ca. 238,0 Mio. EUR unbesicherte Kreditlinien.

Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 11.513 und Finanzierungsverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 182.282.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss.

Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2021 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

(in Millionen EUR)	2021	2020	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-151,4	36,3	-187,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17,4	-17,7	+0,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	146,5	-10,6	+157,1
	-22,3	8,0	-30,3
Wechselkursbedingte Änderungen	1,7	-1,6	+3,3
Nettoabnahme/ -zunahme von Zahlungsmitteln	-20,6	6,4	-27,0
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	32,1	25,7	+6,4
Zahlungsmittel am Ende der Periode	11,5	32,1	-20,6

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr trotz des sehr positiven Ergebnisses vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 81.836, durch den Aufbau des Lagerbestands (TEUR 255.376) sowie die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 18.544), deutlich verschlechtert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 3.132) und Aufnahme (TEUR 164.080) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen.

Infolge des negativen Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit verminderten sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 20,6 Mio. EUR auf 11,5 Mio. EUR. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 1,4 % (i. Vj. 6,7 %).

Eigen-/Fremdkapital

Der Einhell-Konzern verfügt über eine gute Eigenkapitalquote von 41,0 % (i. Vj. 51,3 %). Das Net-debt beträgt im Geschäftsjahr 2021 TEUR 170.768 (i. Vj. Net-cash TEUR 9.174).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns erhöhte sich auf 490,9 Mio. EUR (i. Vj. 233,1 Mio. EUR).

6. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die höheren Umsätze im Einhell-Konzern konnten wiederum vor allem durch eine konsequente Sortimentspolitik sowie starke innovative Produkte erzielt werden. Sehr positiv wirkt sich hier die zum Teil sehr hohe Marktdurchdringung mit den Akkugeräten der Power X-Change-Familie aus. Hohe Investitionen in den Bereichen Produktentwicklung und Marketing, sowie für den Ausbau von Kundenbeziehungen haben zu erhöhten Kosten geführt, die jedoch als Investitionen in die weitere strategische Entwicklung von Einhell zu betrachten sind. Außerdem haben sich auch Tochtergesellschaften in politisch bzw. wirtschaftlich unsicheren Ländern wie z. B.

Argentinien oder Türkei in den letzten Jahren und in 2021 sehr positiv entwickelt. Auch die Zubehör-Tochtergesellschaft kwb Germany GmbH hat sich gut entwickelt und trägt u. a. auch mit Umsätzen auf den internationalen Märkten unserer anderen Vertriebstochtergesellschaften sehr positiv zum Umsatz und Ergebnis bei.

Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis des Einhell-Konzerns hat sich somit insgesamt nochmals weiter verbessert. Bei beiden Kennziffern konnten neue historische Rekordwerte erreicht werden.

7. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowohl für den Einhell-Konzern als auch die Einhell Germany AG.

Nichtfinanzielle Konzernklärung

Die nach §§ 315b, 315c sowie §§ 289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Bericht ist nicht Teil des zusammengefassten Lageberichts.

8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird

8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB

a) Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden

können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

b) Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksam-

keit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Revision, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows.

Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit

prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

c) Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und

stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesell-

schaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Konzernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

8.2 Beschreibung der Risiken

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle von uns identifizierten Risikokategorien sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns auf Einzelrisikoebene, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet in 2022 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2022 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2022	
Umfeld und Branche			
Politische Risiken	□□■●●●●	selten	46%
Branchenrisiken	□□□□□■	selten	12%
Unternehmensspezifische Risiken			
Beschaffungsrisiken	□□■●●●●	selten	32%
Absatzmarktrisiken	□□■●●●●	unwahrscheinlich	9%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□□■	selten	11%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□■●●●	unwahrscheinlich	9%
IT-Risiken	□□■●●●●	selten	15%
Personalrisiken	□□□■●●●	selten	13%
sonstige Risiken	□□□□□■	selten	13%
Finanzen			
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□■●●●●	selten	44%
Ausfallrisiken	□□□■●●●	selten	20%
Liquiditätsrisiken	□□□□□■	selten	12%
Steuerliche Risiken	□□□■●●●	unwahrscheinlich	8%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2021 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2021	
Umfeld und Branche			
Politische Risiken	□□■●●●●	selten	28%
Branchenrisiken	□□□□□■	selten	12%
Unternehmensspezifische Risiken			
Beschaffungsrisiken	□■●●●●●	selten	41%
Absatzmarktrisiken	□□■●●●●	unwahrscheinlich	8%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□□■	selten	11%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□■●●●	selten	10%
IT-Risiken	□□■●●●●	selten	13%
Personalrisiken	□□□■●●●	selten	14%
sonstige Risiken	□□□□□■	selten	13%
Finanzen			
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□■●●●●	selten	39%
Ausfallrisiken	□□□■●●●	selten	20%
Liquiditätsrisiken	□□□□□■	unwahrscheinlich	2%
Steuerliche Risiken	□□□■●●●	selten	23%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Seit Beginn des Jahres 2020 hat sich das Coronavirus weltweit ausgebreitet. Durch Kontaktbeschränkungen und weitere Maßnahmen wird seitdem in den meisten Ländern versucht, die Neuinfektionen so gering wie möglich zu halten. Viele Branchen haben dadurch enorme Umsatzausfälle zu verzeichnen. Obwohl auch Einhell, als Teil der DIY Branche, anfangs durch weltweite Baumarktschließungen hohe Umsatz- und Ergebniseinbußen befürchtete, hat sich der Absatzmarkt der Branche in 2021 sehr positiv entwickelt. Die Einschätzung des Absatzmarktrisikos hat sich deshalb 2021 in Summe nicht bestätigt. Es wird erwartet, dass dieser positive Trend andauert.

Das Finanz-, Zins- und Währungsrisiko wird auch im Geschäftsjahr 2022 hoch bleiben. In einigen Ländern ist das Risiko für Kursverluste weiter hoch. Die Instrumente zur Absicherung von Währungsverlusten sind hier entweder zu teuer oder gar nicht möglich.

Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem in der allgemeinen Nachfrageentwicklung der Branche, dem eigenen Absatz- und Umsatzvolumen sowie im Forderungsausfall. Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den vergangenen Geschäftsjahren wurden mit einem Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesem Kunden. Das im Vergleich zu den Vorjahren niedrige Absatzmarktrisiko wird ähnlich wie zum Vorjahr eingeschätzt.

Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im

Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zu angemessenen Preisen zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Der Einhell-Konzern schätzt das Beschaffungsrisiko für das Geschäftsjahr 2022 niedriger ein als im Vorjahr. Zum Ende des Jahres 2020 waren die internationalen Fracht-Raten auf einem Rekordhoch. Im abgelaufenen Jahr waren die Einhell-Gesellschaften in der Lage Rohstoffpreiserhöhungen und gestiegene Seefrachtraten im Verkaufspreis teilweise zu kompensieren.

IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft ISC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten, sowie unbefugter Zugriff, können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf das Minimalste reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen

wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld. Um sich bestmöglich gegen Cyberattacken abzusichern, wird im Einhell-Konzern fortlaufend in die Sicherheit der IT-Systeme investiert.

Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. Ferner enthalten die Haftungsrisiken auch das Risiko von Korruption. Das Risiko wird je Gesellschaft mithilfe des internationalen Korruptionsindex ermittelt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen, wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-

Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbeitern attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungschancen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir beispielsweise mit Dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt 75,0 Mio. EUR aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für 50,0 Mio. EUR fünf Jahre und für 25,0 Mio. EUR sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2021 nur teilweise ausgenutzt wurden.

Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Die Finanzplanung des Einhell-Konzerns für die nächsten fünf Jahre wird laufend an die aktuellen Planbudgets angepasst. Damit ist gewährleistet, dass das weitere Wachstum des Konzerns finanziell abgesichert werden kann.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2021 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäften in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt „6. RISIKOBERICHTERSTATTUNG UND FINANZINSTRUMENTE“.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfall die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunftsteilen einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discontern und betragen TEUR 135.859 (Vj. TEUR 119.197).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Trotz der guten Branchenentwicklung sehen wir weiter ein leicht erhöhtes Forderungsausfallrisiko, da mit dem Auslaufen des Schutzschirms der Bundesregierung für Warenkreditversicherungen erwartet wird, dass Deckungszusagen für viele Kunden gestrichen werden.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 11.513 (Vj. TEUR 32.087). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 238,0 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Das deutlich erhöhte Working Capital des Einhell-Konzerns führt zu einem Anstieg des Liquiditätsrisikos.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Durch die umfassenden und teilweise einseitig ausgelegten Transferpreisrichtlinien einzelner Staaten sehen wir uns verpflichtet, eine darauf ausgelegte Margenpolitik im Konzern zu implementieren, um dem Risiko von ungerechtfertigten Steuernachzahlungen entgegenzuwirken.

Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und do-it-yourself (DIY).

Die getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zeigen den Einfluss der Politik auf die Wirtschaft. Die politischen Risiken haben sich für den Einhell-Konzern im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B. auch auf die Währungspolitik von Ländern, die Import- und Zollvorschriften oder kriegerische Auseinandersetzungen. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

Aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland bestehen Zweifel an der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 1,9 Mio.) sowie des Warenlagers (EUR 1,9 Mio.) der Einhell Ukraine. Es ist fraglich ob die zum Stichtag bestehenden offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eingeholt werden können oder ob das Warenlager noch intakt ist.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY Branche sowie des Bereichs Fachhandel und E-Commerce in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet⁷.

Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie

notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner des Einhell-Konzerns sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet.

⁷ Nicht geprüfte Aussage

Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere konzernrechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

9. PROGNOSEBERICHT

Die Corona-Pandemie beherrscht auch in 2022 noch weiter das gesellschaftliche und wirtschaftliche Geschehen. Der vorliegende Prognosebericht des Vorstands ist deshalb von Unsicherheiten bei der Einschätzung der weiteren Entwicklungen des Unternehmens geprägt. Grundsätzlich schätzt der Vorstand unter den aktuellen Bedingungen die weitere Entwicklung von Einhell positiv ein. Trotz immer wieder drohender Lockdown-Maßnahmen und Beschränkungen beim Zutritt zu Läden gelingt es der DIY Branche und damit auch Einhell, die Umsätze auf hohem Niveau zu halten bzw. sogar weiter zu erhöhen. Die DIY Branche profitiert aufgrund der hohen Endkundennachfrage teilweise von den „Stay-at-home“-Maßnahmen. Der Vorstand geht davon aus, dass sich dies auch in 2022 grundsätzlich positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken wird.

Aufgrund der mittlerweile hohen Markenbekanntheit von Einhell, langfristig stabiler Kundenbeziehungen und langfristiger Listungen sowie eines überaus attraktiven Produktsortiments sieht der Vorstand jedoch keine Abhängigkeit von Einflüssen wie der Corona-Pandemie⁸. Das Wachstum von Einhell hängt aus Sicht des Vorstands nicht von der Corona-Pandemie ab, sondern wird maßgeblich von oben genannten Erfolgsfaktoren getragen.

Gegenläufig wirken weiterhin die aktuellen allgemeinen Herausforderungen bezüglich deutlich gestiegener Frachtraten aufgrund der Knappheit von Frachtreisourcen. Die Preise für Seefrachten in die für Einhell relevanten Zielhäfen haben sich in den letzten zwei Jahren vervielfacht. Auch die Preise für Rohstoffe sind deutlich angestiegen. Beide Faktoren konnten von Einhell in 2021 grundsätzlich gut verarbeitet werden. Weitere Steigerungen könnten jedoch Auswirkungen auf die Entwicklungen in 2022 haben.

⁸ Nicht geprüfte Aussage

Die teilweise geschätzten Werte für das BIP, welche nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes, des Internationalen Währungsfonds, der EU-Kommission sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH

(in %)	2022	2021
BIP Deutschland	3,8	2,7

Die **deutsche** Wirtschaft ist im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % gewachsen.

Lieferkettenprobleme, die hohe Inflation sowie die Folgen der Omikron-Welle bremsen hartnäckig die konjunkturelle Erholung. Der Internationale Währungsfonds senkte nun seine Prognose für das Wachstum in diesem Jahr. Die Prognose für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland in diesem Jahr senkte der IWF auf 3,8 %, 0,8 Prozentpunkte weniger als zuletzt vorhergesagt.

Die DIY Branche der Region D/A/CH profitierte in 2021 weiter von einer hohen Nachfrage der Endverbraucher nach DIY Produkten. Es wird davon ausgegangen, dass auch 2022 grundsätzlich von einer hohen Nachfrage geprägt sein wird. Die stationären Händler stellen sich auf ein weiterhin hohes Geschäftsvolumen ein und versuchen, die aufgrund der schwierigen Lieferverfügbarkeiten entstandene Warenknappheit zu überwinden und die Lagerbestände deutlich aufzustocken. Damit bereitet man sich auf die erwartete hohe Nachfrage vor. Man geht für die Frühjahrssaison wieder von einem deutlich ansteigenden Nachfrageniveau aus, sobald Zutrittsbeschränkungen gelockert werden und die stationären Märkte uneingeschränkt öffnen können. Falls die erhofften

Öffnungen aufgrund der Pandemielage nicht erfolgen können, werden die Umsätze im stationären Handel etwas leiden. Allgemein wird erwartet, dass sich die DIY Umsätze dann noch mehr in den Online-Kanal verlagern. Viele stationäre Handelsketten haben sich auch bereits im E-Commerce sehr gut aufgestellt und werden deshalb die entgangenen Umsätze im stationären Bereich zum Teil im E-Commerce kompensieren können. Es sind hier jedoch nicht alle Marktteilnehmer in der D/A/CH-Region gleich gut aufgestellt. Dies kann in der D/A/CH-Region zu einer weiteren Konzentration der Anbieter in der DIY Branche führen. Die reinen E-Commerce-Händler werden auch in 2022 wiederum von hoher Kundennachfrage profitieren und der Anteil des E-Commerce an den Umsätzen im DIY wird weiter ansteigen.

9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Für das laufende Jahr wurde die Konjunkturprognose für die Europäische Union auf 4,0 % gesenkt. 2023 soll das Wachstum in der EU auf 2,8 % sinken, etwas mehr als bislang erwartet. Die Wirtschaft in der Eurozone wird den Schätzungen zufolge um 4,0 % in diesem und 2,7 % im kommenden Jahr wachsen.

Der signifikante Anstieg der Inflation und der Energiepreise, zusammen mit Engpässen bei Lieferketten und Arbeitsmärkten, halten das Wachstum zurück, so der für Wirtschaft zuständige EU-Kommissar Valdis Dombrovskis. Später im Jahr werde die Wirtschaft jedoch wieder einen Gang hochschalten, wenn einige der Engpässe sich lösen.

Die Teuerung im Euroraum fällt einer Prognose der EU-Kommission zufolge deutlich höher aus als bislang erwartet. In diesem Jahr wird die Inflation schätzungsweise einen Höchststand von 3,5 % im Jahresdurchschnitt erreichen, wie aus der Winterprognose der EU-Kommission hervorgeht.

Auf den DIY Märkten in Westeuropa und Osteuropa beherrscht auch die Corona-Pandemie das Marktgeschehen. Auch hier führen die „Stay-at-home“-Maßnahmen dazu, dass Endverbraucher weniger Geld für z. B. Reisen oder größere Anschaffungen wie z. B. Autos tätigen.

Es werden jedoch verstärkt Projekte im Haus und Garten durchgeführt und die Gestaltung der Freizeit verlagert sich in den persönlichen Hobby-Bereich, der häufig auch Heimwerken und Gartenarbeit umfasst. Der Aktionsradius der Menschen wird aufgrund des Infektionsgeschehens in West- und Osteuropa auch in 2022 weiter tendenziell eingeschränkt bleiben. Es ist deshalb davon auszugehen, dass auch in dieser Region die Nachfrage nach DIY Produkten hoch bleiben wird. Westeuropa ist insgesamt im Hinblick auf E-Commerce etwas weiter erschlossen, sodass insbesondere hier von höheren Umsätzen ausgegangen werden kann. In Osteuropa bildet in einigen Ländern der Fachhandel noch eine wichtige Stütze. Hier wird es darauf ankommen, ob und inwieweit dieser Absatzkanal von pandemiebedingten Schließungen beeinträchtigt sein wird. Insgesamt erwartet der Vorstand auch in diesen Regionen eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung.

Die kriegerische Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland führt aus heutiger Sicht zu keiner Änderung der Prognose des Einhell-Konzerns.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee

Die Wachstumsprognosen für 2022 in Australien gestalten sich noch uneinheitlich. Die Volkswirte der National Australia Bank erwarten ein Wirtschaftswachstum von 2,9 %, die Geschäftsbank Westpac ist mit 5 % deutlich optimistischer.

Als Wachstumsstütze dürften sich die privaten Konsumausgaben erweisen. In den vergangenen Monaten haben die Verbraucher durch die

Lockdowns hohe Rücklagen aufgebaut. Aufgrund des bestehenden Nachholbedarfs dürften diese zumindest teilweise den Weg in den Konsumkreislauf finden. Der Arbeitsmarkt befindet sich mit einer Erwerbslosenquote von 4,6 % in robuster Verfassung.

Der australische Markt war in 2021 wegen Corona durch umfangreiche Lockdown-Maßnahmen seitens der australischen Regierung geprägt. Die australischen Endverbraucher werden wohl in 2022 viele aufgeschobene Käufe nachholen und den Konsum anschieben. Dies betrifft auch den DIY Handel, der in Australien noch immer sehr stark vom stationären Handel geprägt ist. Online-Käufe und die damit verbundenen Lieferungen sind aufgrund der zum Teil sehr großen Entfernungen meist noch keine kostengünstige Option. Es wird deshalb mit einer sehr guten Entwicklung im stationären DIY Handel in Australien gerechnet.

In südamerikanischen Ländern in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

(in %)	2022	2021
BIP Argentinien	2,5	7,5
BIP Kolumbien	3,8	7,6
BIP Chile	2,5	11,0

In Südamerika geht der Vorstand insgesamt für 2022 wieder von einer weiterhin positiven Entwicklung aus. Pandemiebedingt gibt es hier vergleichbare Effekte wie in den anderen Regionen. Innerhalb Südamerikas wird sich insbesondere Chile sehr positiv entwickeln, weil es hier bereits gelungen ist, sich eine sehr starke Marktposition mit hoher Präsenz zu erarbeiten. Auch Argentinien wird die positive Entwicklung aus 2020 und 2021 wohl in 2022 fortsetzen können. Allerdings mehren sich hier die Anzeichen wiederum für politische Veränderungen, die insbesondere die Importpolitik nach Argentinien hinein weiter erschweren können. Der argentinische Staat leidet weiter unter Devisenmangel und kann deshalb seine Verpflichtungen gegenüber internationalen Gläubigern nur schwer erfüllen. Deshalb sollen weitere

Beschränkungen für Importe kommen, um den Devisenabfluss aus dem Land zu begrenzen⁹.

Um den Herausforderungen der sehr komplexen Importprozesse und der Warenverteilung in Südamerika effizient zu begegnen, hat Einhell sich entschlossen, eine Tochtergesellschaft in Uruguay zu gründen. Diese ist in der Freihandelszone von Montevideo angesiedelt und betreibt dort ein Lager, welches als Logistik-Hub zur Bedienung südamerikanischer Kunden dient. Daraus werden sich bereits in 2022 Potentiale in Bezug auf Warenversorgung und Lieferqualität sowie in Bezug auf Kosteneffizienz heben lassen.

9.4 Entwicklung in der Region Übrige Länder

In den übrigen Ländern, in denen Einhell aktiv ist, werden sich in 2022 wieder ähnliche Effekte zeigen wie in den anderen Regionen. Hier liefert Einhell auch weltweit an zahlreiche FOB-Direktkunden, die in den jeweiligen Ländern und Regionen die Produkte in den Markt bringen. Dort, wo die Märkte nicht von pandemiebedingten Schließungen betroffen sind, führt eine hohe Nachfrage der Endverbraucher nach DIY Produkten zu sehr guten Umsätzen. Immer wiederkehrende lokale Lockdowns können auch hier nicht ausgeschlossen werden. Insgesamt erwartet der Vorstand, dass hier die positiven Effekte überwiegen werden.

9.5 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

a) Voraussichtliche allgemeine Entwicklung im Jahr 2022

Die erwartete Entwicklung im Jahr 2022 ist weiterhin vollumfänglich von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig. Die Pan-

⁹ Nicht prüfbare Aussage

demie hat von Beginn an sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Vertriebsseite unter einigen Aspekten für völlig neue Marktbedingungen für die Unternehmen gesorgt. Hier sind für die DIY Branche positive Effekte ebenso wie negative Einflussfaktoren zu verzeichnen.

Positiv wirkt sich die weltweit gestiegene Nachfrage von Endverbrauchern nach DIY Produkten aus. Der eingeschränkte Bewegungsradius durch die Corona-bedingten Maßnahmen führt dazu, dass die Menschen zahlreiche Projekte zu Hause und im Garten realisieren. Dazu benötigen sie Produkte, die Einhell anbietet.

Negativ wirkt sich weiter die extreme Knappheit bei Fracht-Equipment aus. Dies führt einerseits zu großen Herausforderungen in Bezug auf Liefertermine und andererseits zu erheblich gestiegenen Kosten für Seefrachten.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass Einhell mit diesen Herausforderungen sehr gut umgehen kann, weil hier bereits frühzeitig mit den entsprechenden Dienstleistern und Geschäftspartnern nach guten Lösungen gesucht wurde, die nun erfolgreich umgesetzt werden.

Die erhöhte Nachfrage nach DIY Produkten und die starke Marktposition, die sich Einhell in vielen Ländern erarbeitet hat, werden zu einer guten Umsatzentwicklung positiv beitragen. Doch nicht nur die erhöhte Nachfrage, sondern auch eine mittlerweile exzellente Distribution und Marktpräsenz sowie ein qualitativ und preislich dem Wettbewerb überlegenes Produktsortiment bilden hier eine sehr solide Basis¹⁰. Der Vorstand erwartet, dass sich dies auch in 2022 positiv in der Geschäftsentwicklung niederschlagen wird.

Am 24. Februar 2022 wurde die Ukraine durch die Russische Föderation angegriffen. Die Länder der Europäischen Union und weitere Staaten, unter anderem auch die USA, haben daraufhin weitreichende Sanktionen gegen russische Institutionen und Personen verhängt. Die

wirtschaftlichen Maßnahmen betreffen unter anderem den Finanzsektor und Energiesektor. Die weitere Entwicklung dieser geopolitischen Krise bleibt abzuwarten. Insbesondere ihre Auswirkungen auf das Wachstum in Deutschland und Europa sowie die weiteren Auswirkungen der steigenden Energiepreise auf die Inflation und das Verbrauchervertrauen sind mit hohen Unsicherheiten behaftet.

b) Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Unter der Biden-Administration in den USA blieb die Geldpolitik der FED als größter Notenbank der Welt zunächst expansiv. Aufgrund der mittlerweile sich einstellenden Inflationsgefahren hat die FED inzwischen reagiert und sich von der expansiven Geldpolitik abgewandt.

Auch die EZB hält aktuell noch an ihrer extrem expansiv ausgerichteten Geldpolitik der letzten Jahre fest. Aber auch in Europa verstärken sich die Inflationsgefahren und der Druck auf die EZB wächst. Beide Notenbanken wollten die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie mit extrem niedrigen Zinsen und einer weiter sehr expansiv ausgerichteten Geldpolitik abmildern. Dennoch können sich die Notenbanken nicht den immer stärker werdenden Inflationstendenzen entziehen. Zinserhöhungen wurden deshalb von der FED bereits durchgeführt und sind im Bereich der EZB wahrscheinlicher geworden, auch wenn diese das noch ablehnt. Der Vorstand geht nach seiner Einschätzung deshalb von einem tendenziell leicht erhöhten Zinsumfeld aus.

Für die Wechselkurse wird viel davon abhängen, wie sich die Beziehungen zwischen den USA und China weiter entwickeln werden. Auch die Spannungen der USA zu Russland beeinflussen die weltweiten Kapitalmärkte und damit die Wechselkurse. Die nicht eindeutige Positionierung der EU zu USA, Russland und China ist ein weiterer Unsicherheitsfaktor, der die Wechselkurse zwischen Euro, US-Dollar und chinesischem RMB schwanken lassen kann. Tendenzuell haben sich USD und RMB zum EUR verteuert. Der Vorstand von Einhell geht hier von ei-

¹⁰ Nicht prüfbare Aussage

nem weiter eher starken RMB und USD in einem volatilen und politisch getriebenen Umfeld aus und wird deshalb seine über Jahre hinweg erfolgreich etablierte langfristige Absicherungsstrategie im Hinblick auf Warenbeschaffung in Fremdwährungen weiter fortsetzen.

c) Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Die Entwicklung der Absatzmärkte wird auch in 2022 weiterhin von Effekten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geprägt sein. Die Menschen sind in ihrer Bewegungsfreiheit eher eingeschränkt und das Reisen wird auch in 2022 noch mit gewissen Beschränkungen verbunden sein bzw. nicht immer die erste Option aus Sicht der Endverbraucher darstellen. Die pandemiebedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten einiger Branchen führen nach wie vor zu einer Verunsicherung der Menschen. Deshalb werden auch weniger größere Ausgaben getätigt werden. Die Menschen konzentrieren sich auf den Kreis der Familie und Freizeitaktivitäten rund um Haus und Garten. Dies bereitet den Menschen Freude und wird als willkommene Abwechslung und Hobby gesehen, bei dem die Ausgaben überschaubar bleiben und die Ergebnisse der eigenen Arbeit sichtbar sind.

Dazu benötigen die Endverbraucher attraktive, qualitativ hochwertige, aber erschwingliche Produkte, wie Einhell sie anbietet. Der Vorstand erwartet deshalb, dass dieses aktuelle Konsumumfeld in 2022 zu weiterhin hoher Nachfrage auf den Absatzmärkten von Einhell führen wird.

d) Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Auf den Beschaffungsmärkten für DIY Produkte stellt sich die Situation in 2022 nach wie vor herausfordernd dar. Die asiatischen Fabriken wurden in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 von der hohen Nachfrage nach DIY Produkten durch Endverbraucher in Europa, USA, Australien und Südamerika geradezu überrollt. Trotz intensiver Bemühungen um Erweiterung der Produktionskapazitäten konnten nicht immer alle Hersteller mit der Entwicklung der Nachfrage Schritt halten, was zu entsprechenden Lie-

ferengpässen in der gesamten DIY Branche führte. Auch die Versorgung mit Rohstoffen, Komponenten und Vorprodukten ist für die Hersteller weiter schwierig. Diese Lieferengpässe wirken auch in das Jahr 2022 hinein und schlagen sich in entsprechend langen Wiederbeschaffungszeiten nieder. Der Vorstand geht davon aus, dass diese Situation bei weiter hochbleibender Nachfrage anhalten wird und hat deshalb auf der Dispositionsseite frühzeitig entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet, um eine hohe Warenverfügbarkeit sicherzustellen.

Die hohe Nachfrage der weltweiten Konsummärkte einerseits und der Einbruch im industriellen Bereich andererseits hat auch zu einer ungleichen Allokation der weltweit verfügbaren Seefrachtcontainer geführt.

Dies führt zu einer extremen Knappheit an verfügbarem Frachteinrichtung in Asien, was wiederum die Kosten für Frachten aus Asien nach Europa und alle anderen Länder der Welt extrem verteuert hat. Partielle, durch Corona bedingte Schließungen von Hafen-Terminals oder ganzen Häfen in Asien verschärfen die Liefersituation und die Lieferzeiten. Der Vorstand hat dies frühzeitig erkannt und konnte diesen Herausforderungen auf Basis existierender Verträge sowie sehr frühzeitiger Warendisposition und deutlich erhöhter Lagerhaltung angemessen begegnen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Situation noch in 2022 grundsätzlich anhalten, sich tendenziell aber leicht verbessern wird.

e) Erwartete Entwicklung des Einhell-Konzerns

Der Einhell-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einem weiteren organischen Umsatzanstieg von 5 % bis 10 % auf den Vorjahresumsatz. Hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern plant der Einhell-Konzern eine Rendite vor Steuern von ca. 8,5 %.

(in Millionen EUR)	2022 (PLAN)		2021 (IST)	
	UMSATZ	EBT	UMSATZ	EBT
D/A/CH	394 - 412	28	374,6	24,9
Westeuropa	198 - 208	15	169,4	17,9
Osteuropa	96 - 101	10	85,0	12,9
Übersee	212 - 222	23	214,9	27,8
Übrige Länder	74 - 77	11	83,5	9,3
Überleitung	0	-2	0,0	-11,0
Gesamt	974 - 1.020	85	927,4	81,8

Für die Region D/A/CH plant der Einhell-Konzern einen Umsatz von 394 - 412 Mio. EUR, welcher nochmals deutlich über Vorjahresniveau liegt. Ferner erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern von ca. 28,0 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass sich die Marktanteilsgewinne aus den letzten Jahren weiter positiv auswirken.

In Westeuropa und Osteuropa erwarten wir trotz der erhöhten Umsätze etwas niedrigere Renditen. Wir werden in verschiedenen Ländern hohe Investitionen in unseren Markenauftritt tätigen. Dies wird kurzfristig zu erhöhten Kosten führen, aber in Zukunft unsere Marktpräsenz deutlich steigern. Zudem sind wir in einigen Ländern Osteuropas verstärkt makroökonomischen Risiken ausgesetzt, welche die wirtschaftliche Situation dieser Länder beeinträchtigen können. Die Umsätze in der Ukraine und Russland betragen lediglich 1 % am Gesamtumsatz, die Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden sind jedoch derzeit schwer abschätzbar.

In der Region Übersee erwarten wir im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz etwas über Vorjahresniveau und ein leicht vermindertes Ergebnis vor Ertragsteuern. Speziell in Australien rechnen wir mit deutlich steigenden Kosten.

In den übrigen Ländern rechnen wir mit etwas reduzierten Umsätzen in Höhe von 74 - 77 Mio. EUR sowie leicht erhöhten Renditen.

f) Erwartete Investitionen

Wesentliche Investitionen tätigt Einhell auch 2022 im Rahmen der Strategie im Bereich Produktentwicklung und Markenaufbau.

Hier investiert Einhell weiter sehr stark, um das Produktsortiment weiter zu verbessern, die marktführende Position mit Power X-Change weiter auszubauen und die Marke Einhell auch weltweit zu etablieren. Die Power X-Change-Plattform soll um weitere ca. 50 Produkte wachsen. Die in 2021 in sechs Ländern erfolgreich durchgeführte TV-Kampagne soll in 2022 auf zwölf Länder ausgeweitet werden.

Der Einhell-Konzern investiert darüber hinaus jährlich in den Ausbau und den Erhalt der gesamten Infrastruktur des Konzerns. Im Rahmen der Erweiterung des Logistikzentrums wurde in 2020 ein Wareneingangs-Terminal, dessen Kosten sich auf etwa 9,0 Mio. EUR belaufen, fertiggestellt. In 2021 setzte man den Ausbau fort und errichtete in Landau ein voll automatisiert betriebenes Hochregallager mit 41.000 Palettenstellplätzen. In 2022 beginnend soll dies je nach Bedarf um weitere Gassen ergänzt werden.

Zudem starten die Planungen für die Schaffung neuer Arbeitsbereiche und Büroflächen, um dem gewachsenen Bedarf hier gerecht zu werden. Ebenso investiert Einhell weiter stark in den Bereich der IT. Das in Asien gestartete SAP-Projekt ist bereits in der Umsetzung. Weitere Investitionen können sich im Bereich des Erwerbs neuer Tochtergesellschaften ergeben, wenn es gelingt, sich an neuen Firmen in den Zielmärkten zu beteiligen.

g) Erwartete Finanzlage

Für den Einhell-Konzern hat ein effizientes Liquiditätsmanagement auch im Geschäftsjahr 2022 eine hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. Der Finanzplan für die nächsten fünf Jahre wurde wiederum aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan hat die Einhell Germany AG sich entschieden, Schuldscheindarlehen am Markt zu platzieren, um das weitere Wachstum und

die langfristigen Investitionen des Konzerns zu finanzieren und das niedrige Zinsniveau zu sichern. Die Schuldscheindarlehen waren vielfach überzeichnet, was die große Nachfrage der Kapitalgeber nach sehr guten Bonitäten und solide aufgestellten Unternehmen wie Einhell zeigt. Die Schuldscheindarlehen, welche im Dezember 2021 gezeichnet wurden, haben ein Volumen von insgesamt 75 Mio. EUR und teilen sich auf 50 Mio. für fünf Jahre und 25 Mio. EUR für sieben Jahre auf. Darüberhinausgehender kurzfristiger Finanzierungsbedarf im Bereich der Finanzierung des Working Capital deckt Einhell weiterhin mit ausreichend vorhandenen kurzfristigen Kreditlinien aus dem Kreis der Hausbanken.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Der international agierende Einhell-Konzern wird im Geschäftsjahr 2022 bedingt durch die Pandemie weiterhin auf sehr unterschiedliche Entwicklungen auf den Märkten treffen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen während der Pandemie und aufgrund der Stärke in den verschiedenen Vertriebskanälen erwartet der Einhell-Konzern eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung.

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts und Konzernlageberichts der Einhell Germany AG und des Einhell-Konzerns enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Plan-

aussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt.

In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Ergänzende Vorschriften gemäß § 289a HGB und § 315a HGB für bestimmte Aktiengesellschaften sind in den Konzernnotes unter Punkt „2.9 Eigenkapital“ enthalten.

10. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINHELL GERMANY AG

Der Jahresabschluss der Einhell Germany AG wurde nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Einhell Germany agiert als Muttergesellschaft des international ausgerichteten Einhell-Konzerns und ist für die strategische Ausrichtung des Einhell-Konzerns verantwortlich. Die Steuerung der Einhell Germany AG ist in die Konzernsteuerung eingebunden. Die Steuerung erfolgt vor allem über die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG durchschnittlich 428 Mitarbeiter (i. Vj. 395) beschäftigt.

Ertragslage

Die Einhell Germany AG generiert ihre Umsatzerlöse durch den Verkauf von Produkten für Heim- und Handwerker zur Anwendung in Haus, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit

Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Außerdem erhält die Einhell Germany AG Vergütungen für Produktaufbereitung und Marketingaktivitäten, die sie für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Aus der Weiterbelastung der hierfür angefallenen Kosten resultierten im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 9,2 Mio. EUR (i. Vj. 7,0 Mio. EUR). Die Umsätze lagen im Geschäftsjahr 2021 deutlich über dem ausgegebenen Prognosewert. Die Einhell Germany AG konnte deutlich höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr erzielen. Aufgrund der höheren Umsätze sowie einer stabilen Kostensituation konnte ein erfreulicher Jahresüberschuss erreicht werden. Das zu Beginn des Jahres prognostizierte Ergebnis konnte übertroffen werden.

Umsatzerlöse über Vorjahresniveau

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 361,5 Mio. EUR (i. Vj. 285,4 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze konnten in folgenden Regionen erwirtschaftet werden.

UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN

(in TEUR und %)	2021		2020		Veränderung	
Inland	305.296	84,5	238.641	83,6	66.655	27,9
Westeuropa	25.040	6,9	21.708	7,6	3.332	15,3
Osteuropa	14.531	4,0	14.076	4,9	455	3,2
Übersee	655	0,2	487	0,2	168	34,5
Übrige Länder	15.936	4,4	10.452	3,7	5.484	52,5
Gesamt	361.458	100,0	285.364	100,0	76.094	26,7

UMSATZENTWICKLUNG NACH DIVISIONEN

(in TEUR und %)	2021		2020		Veränderung	
Garten & Freizeit	164.577	45,5	122.014	42,8	42.563	34,9
Werkzeug	196.881	54,5	163.350	57,2	33.531	20,5
Gesamt	361.458	100,0	285.364	100,0	76.094	26,7

Beide Divisionen übertrafen die Prognosen für das Geschäftsjahr 2021.

Rohertragsmarge über Vorjahresniveau

Die Rohertragsmarge erhöhte sich von 33,4 % im Vorjahr auf 35,9 % im Geschäftsjahr 2021.

Personalaufwand über Vorjahresniveau

Der Personalaufwand erhöhte sich um 5,7 Mio. EUR von 35,6 Mio. EUR auf 41,3 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die erfolgsabhängigen Komponenten der Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen über Vorjahresniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 16,9 Mio. EUR von 59,5 Mio. EUR auf 76,4 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Marketing- und Logistikaufwendungen.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis (einschließlich der erforderlichen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen) entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

(in Millionen EUR)	2021	2020	Veränderung
Erträge aus Beteiligungen	7,1	16,3	-9,2
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6,3	4,2	2,1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2,1	-0,4	-1,7
	11,3	20,1	-8,8
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	3,4	0,0	3,4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	-1,2	1,2
	3,4	-1,2	4,6
Erträge aus der Herabsetzung von Abwertungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5,8	0,1	5,7
	5,8	0,1	5,7
Beteiligungsergebnis	20,5	19,0	1,5

Im Geschäftsjahr 2021 konnten auf Grund positiver Entwicklungen bzw. Planungen Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 3,4 Mio. EUR sowie Zuschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 5,8 Mio. EUR vorgenommen werden. Dabei betrafen die Zuschreibungen auf Finanzanlagen die Einhell Hellas A.E. sowie die kwb Germany GmbH. Zuschreibungen auf Forderungen gegen die Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi sowie die kwb Germany GmbH wurden vorgenommen.

Ergebnis und Jahresüberschuss über Vorjahresniveau

In 2021 erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis nach Steuern von 30,0 Mio. EUR (i. Vj.

22,4 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss stieg ebenfalls, von 22,3 Mio. EUR auf 29,9 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen stieg von 7,3 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR. Die Prognose für das Geschäftsjahr in Höhe von 12,5 bis 13,5 Mio. EUR konnte somit leicht übertroffen werden.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

(in Millionen EUR)

	2021	2020	Veränderung	%
Umsatzerlöse	361,5	285,4	76,1	26,7
Sonstige Erträge	12,0	6,4	5,6	87,5
Materialaufwand	-231,8	-190,1	-41,7	-21,9
Personalaufwand	-41,3	-35,6	-5,7	-16,0
Planmäßige Abschreibungen	-2,0	-1,2	-0,8	-66,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76,4	-59,5	-16,9	-28,4
Betriebsergebnis	22,0	5,4	16,6	307,4
Finanzergebnis	14,5	20,9	-6,4	-30,6
Ergebnis vor Steuern	36,5	26,3	10,2	38,8
Ertragsteuern	-6,5	-3,9	-2,6	-66,7
Ergebnis nach Steuern	30,0	22,4	7,6	33,9
Sonstige Steuern	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Jahresüberschuss	29,9	22,3	7,6	34,1

Finanz- und Vermögenslage

Investitionen

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2021 14,2 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich in Höhe von 1,9 Mio. EUR um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von 12,3 Mio. EUR verteilen sich mit 1,2 Mio. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände mit darauf geleisteten Anzahlungen, 1,2 Mio. EUR auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, 0,5 Mio. EUR auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 9,5 Mio. EUR in geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die Investitionen betreffen vor allem die Errichtung eines neuen modernen Logistikcenters mit Hochregallager, welches im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 17,2 Mio. EUR aktiviert wurde.

Anstieg des Vorratsvermögens

Zum Stichtag stiegen die Vorräte von 77,7 Mio. EUR auf 164,1 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war die Entscheidung des Vorstands, den Herausforderungen im Supply

Chain Management mit erhöhter Lagerhaltung zu begegnen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag wie im Vorjahr 22,2 Mio. EUR.

Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 106,3 Mio. EUR auf 166,1 Mio. EUR. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind sowohl Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch Forderungen aus Darlehensgewährung enthalten. In den Forderungen aus Darlehensgewährung sind Wertberichtigungen von 0,8 Mio. EUR aus Vorjahren berücksichtigt.

Anstieg der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 10,1 Mio. EUR von 24,0 Mio. EUR auf 34,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die erfolgsabhängigen Komponenten der Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen zurückzuführen.

Anstieg der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 9,7 Mio. EUR von 9,1 Mio. EUR auf 18,8 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um 6,7 Mio. EUR auf 59,2 Mio. EUR. Hier sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und auch Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme enthalten.

Anstieg des Eigenkapitals

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2021 um 21,7 Mio. EUR bzw. 11,2 % auf 214,7 Mio. EUR (i. Vj. 193,0 Mio. EUR) angestiegen. Die Eigenkapitalveränderung ergab sich aus der am 18. Juni 2021 beschlossenen Dividendenzahlung in Höhe von 8,2 Mio. EUR sowie aus dem Periodenergebnis in Höhe von 29,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote der Einhell Germany AG beträgt zum 31. Dezember 2021 41,7 % (i. Vj. 60,4 %).

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Ex-

pansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt 75,0 Mio. EUR aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für 50,0 Mio. EUR fünf Jahre und für 25,0 Mio. EUR sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass in der Einhell Germany AG sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind.

Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübertragungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2021 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Millionen EUR)	2021	2020	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-64,0	11,5	-75,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,4	-1,8	2,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	45,4	0,5	44,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-18,2	10,2	-28,4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21,5	11,3	10,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3,3	21,5	-18,2

Der Finanzmittelfonds umfasst wie im Vorjahr den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

WESENTLICHE POSTEN DER BILANZ

zum 31. Dezember

(in Millionen EUR)	2021	2020	Veränderung	%
Anlagevermögen	145,6	130,0	15,6	12,0
Vorräte	164,1	77,7	86,4	111,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,2	22,2	0,0	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	166,1	59,8	106,3	177,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,3	21,5	-18,2	-84,7
Eigenkapital	214,7	193,0	21,7	11,2
Sonstige Rückstellungen	34,1	24,0	10,1	42,1
Bankverbindlichkeiten	180,2	22,6	157,6	697,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59,2	65,9	-6,7	-10,2

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG im Durchschnitt 428 Mitarbeiter beschäftigt (i. Vj. 395).

Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Über die Beziehungen der Einhell Germany AG zu verbundenen Unternehmen wurde ein Bericht nach § 312 AktG erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Die Einhell Germany AG hat im Berichtszeitraum

mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Rechtsgeschäfte getätigt und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.“

Nachtragsbericht

Bezüglich Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Berichtsjahres eingetreten sind, wird auf den Nachtragsbericht in den Konzern-Notes sowie im Anhang verwiesen.

Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG unterliegt grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie die des Einhell-Konzerns. An den Risiken und Chancen seiner Tochterunternehmen und Beteiligungen partizipiert die Einhell Germany AG grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote.

Die Einhell Germany AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften. Die Refinanzierung der Einhell Germany AG wird durch Kreditaufnahmen bei den Banken sichergestellt. Durch die günstigen Refinanzierungskonditionen profitieren sowohl die Einhell Germany AG als auch die Tochtergesellschaften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften der Einhell Germany AG mit ausreichend Eigenkapital oder Kreditlinien ausgestattet sind womit sichergestellt werden kann, dass die eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden können.

Patronatserklärungen wurden von der Einhell Germany AG weder zugunsten von

Tochtergesellschaften noch zu Gunsten Dritter abgegeben.

Die Einhell Germany AG als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns ist in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen hierzu sind in dem Abschnitt "8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT" des Einhell-Konzerns ersichtlich.

Die nach § 289 Abs. 5 HGB erforderliche Beschreibung des internen Kontrollsystems für die Einhell Germany AG erfolgt im Abschnitt „8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB" des zusammengefassten Lageberichts.

Ausblick 2022

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Einhell Germany AG einen Umsatz von ca. 375 bis 380 Mio. EUR. Für den Bereich „Werkzeug“ wird ein Anteil von 55 % und für den Bereich „Garten & Freizeit“ ein Anteil von 45 % erwartet. Das erwartete Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen für 2022 wird im Bereich 21,5 bis 22,5 Mio. EUR liegen.

In der Funktion als Muttergesellschaft des Einhell-Konzerns hängt die künftige Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG auch von der Entwicklung der operativen Gesellschaften des Einhell-Konzerns ab. Zu der Wirtschafts- und Marktentwicklung verweisen wir auf den PROGNOSEBERICHT des Einhell-Konzerns.

Landau a. d. Isar, 31. März 2022

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB und § 315d HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (<https://www.einhell.com/de/investor-relations/corporate-governance/>) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden.

Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und zusammengefasster Lagebericht 2021

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Einhell Germany AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 31. März 2022

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren die im Folgenden dargestellten Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung am bedeutsamsten:

Werthaltigkeit der Waren

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2021 sind Waren in Höhe von EUR 162,9 Mio. ausgewiesen. Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, wenn ihr beizulegender Wert unter die Anschaffungskosten gesunken ist. Die Ermittlung des beizulegenden Werts als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der beizulegende Wert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassten in einem ersten Schritt das Erlangen eines Verständnisses über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen für die Ermittlung der beizulegenden Werte. Die für die Ermittlung des beizulegenden Werts angesetzten Veräußerungspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise zufallsorientiert beurteilt. Die zusätzlich aufgrund des Grundsatzes der doppelten Maßgeblichkeit für die Bewertung herangezogenen Wiederbeschaffungspreise haben wir insbesondere auf Basis von Zufallsstichproben beurteilt, indem wir die angesetzten Werte mit den unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Wiederbeschaffungspreisen verglichen haben. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und gewürdigt, ob die erfassten Abschläge angemessen sind. Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Werts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für Warenbestände auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr im Zusammenhang mit den Warenbeständen verweisen wir auf den Abschnitt „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Anhang und auf den Abschnitt „2.3 b) Steuerungssystem“ im zusammengefassten Lagebericht.

Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 361,5 Mio. Die wesentlichen Märkte der Einhell Germany AG befinden sich im Inland und in Westeuropa. Für die Lieferungen der Produkte werden durch die Gesellschaft unterschiedliche Incoterms vereinbart. Die Incoterms legen den Gefahrenübergang und damit den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung fest.

Aufgrund der Nutzung unterschiedlicher Incoterms und der unterschiedlichen Transportzeiten bei gleichzeitig hoher Anzahl von Lieferungen besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Umsatzerlöse zum Stichtag nicht periodengerecht abgegrenzt werden.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassten in einem ersten Schritt das Erlangen eines Verständnisses über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen in Bezug auf die Auftragsannahme, den Warenausgang und die Faktura sowie insbesondere hinsichtlich der Festlegung und Überprüfung des korrekten bzw. tatsächlichen Gefahrenübergangs. Darüber hinaus haben wir den zutreffenden Zeitpunkt und die Höhe der erfassten Umsatzerlöse durch Abgleich der gebuchten Ausgangsrechnungen mit den zugehörigen Bestellungen sowie externen Liefernachweisen und Zahlungseingängen beurteilt. Grundlage dafür waren auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl nach Größe sowie von Zufallsstichproben ausgewählte Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021. Weiterhin haben wir - auf Basis einer Zufallsauswahl sowie einer bewussten risikoorientierten Auswahl - ausgewählte Umsätze eines festgelegten Zeitraums vor dem Abschlussstichtag und nach dem Abschlussstichtag hinsichtlich ihrer korrekten Periodenabgrenzung überprüft, indem wir die externen Liefernachweise dieser Stichproben mit dem Zeitpunkt der Umsatzrealisierung abgeglichen haben. Zusätzlich haben wir für einen festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag alle Umsatzbuchungen nach Nutzern untersucht. Die Auswahl der Nutzer ist sowohl risikoorientiert als auch mittels eines mathematisch-statistischen Verfahrens vorgenommen worden. Weiterhin haben wir für Gutschriften und Stornierungen von Umsätzen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag überprüft, ob unrealisierte Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 vorliegen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Methoden der Umsatzrealisierung verweisen wir auf den Abschnitt „IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ Unterpunkt „Umsatzerlöse“ im Anhang.

Werthaltigkeit der Anteile an und Forderungen gegen verbundene(n) Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2021 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 101,0 Mio. und Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 166,1 Mio. ausgewiesen. Deren Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 19,6 % bzw. 32,3 %. Die Anteile an und Forderungen gegen verbundene(n) Unternehmen haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Für Forderungen gegen verbundene Unternehmen wird auf die Werthaltigkeitsbeurteilung der Tochterunternehmen zurückgegriffen. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten fünf Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten

fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex, mit Unsicherheiten behaftet und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgenommen. Zuschreibungen in Höhe von TEUR 3.420 auf Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 5.760 wurden im Geschäftsjahr 2021 vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an und Forderungen gegen verbundene(n) Unternehmen nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an und Forderungen gegen verbundene(n) Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer internen Sachverständigen die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie des Bewertungsmodells der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, haben wir alternativ die Ermittlung des Liquidationswertes der Gesellschaft gewürdigt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr verweisen wir auf die Abschnitte „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ Unterpunkt „sonstige betriebliche Erträge“ im Anhang.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Erklärung, auf die im Abschnitt „7. Corporate Social Responsibility (CSR)“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und der inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei Einhell_Germany_AG_JAuLB_ESEF_2021-12-31.xhtml (SHA256-Hashwert: 8face82fda2155452fe65a84d502299993812946f12362fc3c8280520df44a73) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder

auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. Januar 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Stefan Welsch.

Nürnberg, den 31. März 2022

Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Landgraf
Wirtschaftsprüfer

Welsch
Wirtschaftsprüfer

Entsprechungserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz:

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG erklären, dass die Einhell Germany AG seit Abgabe der letzten Erklärung im Januar 2021 den Verhaltensempfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ überwiegend entsprochen hat und auch in Zukunft überwiegend entsprechen wird. Die Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der seit 21.3.2020 geltenden Fassung ersehen Sie samt Begründung nachfolgend im Detail.

Einhell Germany AG
Landau, im Januar 2022

Für den Vorstand:

Andreas Kroiss
Vorstandsvorsitzender

Jan Teichert
Vorstand Finanzen

Dr. Markus Thannhuber
Vorstand Technik

Dr. Christoph Urban
Vorstand IT und Digitalisierung

Für den Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Aufsichtsratsvorsitzender

Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der ab 21.03.2020 geltenden Fassung

B.5 Für Vorstandsmitglieder soll eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden.

Vorstände und Aufsichtsräte werden zeitlich befristet bestellt bzw. gewählt. Grundsätzlich ist deshalb keine starre Altersgrenze für den Vorstand und Aufsichtsrat vorgesehen. Die Regelungen zur Altersvorsorge in den Vorstandsverträgen sehen jedoch einen Rentenanspruch mit Erreichen von 60 Jahren vor.

C.2 Für Aufsichtsratsmitglieder soll eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden.

Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze und auch keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer vorgesehen.

C.7 Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Die Anteilseignerseite soll, wenn sie die Unabhängigkeit ihrer Mitglieder von der Gesellschaft und vom Vorstand einschätzt, insbesondere berücksichtigen, ob das Aufsichtsratsmitglied selbst oder ein naher Familienangehöriger des Aufsichtsratsmitglieds

- in den zwei Jahren vor der Ernennung Mitglied des Vorstands der Gesellschaft war,
- aktuell oder in dem Jahr bis zu seiner Ernennung direkt oder als Gesellschafter oder in verantwortlicher Funktion eines konzernfremden Unternehmens eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit der Gesellschaft oder einem von dieser abhängigen Unternehmen unterhält oder unterhalten hat (z.B. als Kunde, Lieferant, Kreditgeber oder Berater),
- ein naher Familienangehöriger eines Vorstandsmitglieds ist oder dem Aufsichtsrat seit mehr als 12 Jahren angehört.

Herr Philipp Thannhuber ist naher Angehöriger des Vorstandsmitglieds Dr. Markus Thannhuber. Die Hauptversammlung hat den Aufsichtsrat einstimmig gewählt. Darin kommt der Wunsch der Stammaktionäre nach einem Vertreter im Aufsichtsrat zum Ausdruck. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats aus 3 Mitgliedern einschließlich eines Arbeitnehmersvertreters ist die empfohlene mehrheitliche Besetzung mit von den Anteilseignern unabhängigen Mitgliedern nicht zu erreichen.

Herr Prof. Dr. Dieter Spath gehört dem Aufsichtsrat seit 2006 an. Herr Prof. Dr. Spath ist aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im industriellen und

universitären, wissenschaftlichen Umfeld in seiner Meinungsbildung und seinen Entscheidungen in hohem Maße unabhängig.

2. Ausschüsse des Aufsichtsrats

Grundsatz 14 Die Bildung von Ausschüssen fördert bei größeren Gesellschaften regelmäßig die Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats.

Empfehlungen:

D.2 Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussmitglieder und der Ausschussvorsitzende sollen namentlich in der Erklärung zur Unternehmensführung genannt werden.

D.3 Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss einrichten, der sich – soweit kein anderer Ausschuss oder das Plenum damit betraut ist – insbesondere mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung und der Compliance befasst. Die Rechnungslegung umfasst insbesondere den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht (einschließlich CSR-Berichterstattung), unterjährige Finanzinformationen und den Einzelabschluss nach HGB.

D.4 Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen sowie mit der Abschlussprüfung vertraut und unabhängig sein. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben.

D.5 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern benennt.

D.11 Der Prüfungsausschuss soll regelmäßig eine Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung vornehmen.

Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell Germany AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.

F.2 Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sollen binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein.

Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.

Das Vergütungssystem wurde den Gesellschaftern in der Hauptversammlung 2021 zur Billigung vorlegt und gebilligt. Von folgenden Empfehlungen des DCGK 2020 wird dabei abgewichen:

G.3 Zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen soll der Aufsichtsrat eine geeignete Vergleichsgruppe anderer Unternehmen heranziehen, deren Zusammensetzung er offenlegt. Der Peer Group-Vergleich ist mit Bedacht zu nutzen, damit es nicht zu einer automatischen Aufwärtsentwicklung kommt.

Bei der Festlegung der Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich der Aufsichtsrat an den strategischen Herausforderungen des Unternehmens. Eine Orientierung an anderen Unternehmen wird hier nicht als zielführend erachtet.

G.4 Zur Beurteilung der Üblichkeit innerhalb des Unternehmens soll der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt und dieses auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen.

Insgesamt orientiert sich die Vergütung der Vorstände an den regionalen und branchenspezifischen Gegebenheiten. Der obere Führungskreis ist in ähnlicher monetären Zielstruktur an der Entwicklung des Unternehmens beteiligt.

G.6 Die variable Vergütung, die sich aus dem Erreichen langfristig orientierter Ziele ergibt, soll den Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen übersteigen.

Die kurzfristig orientierten variablen Vergütungsanteile überwiegen bei der relativen Betrachtung. Die Erfolgskennzahlen, welche die Grundlage der kurzfristigen variablen Vergütung darstellen sind wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und damit sind die strategischen Ziele ausreichend repräsentiert.

G.10 Die dem Vorstandsmitglied gewährten variablen Vergütungsbeträge sollen von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft

angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können.

Die Ausgabe von Aktien ist nicht vorgesehen. Die langfristig angelegten Ziele orientieren sich an strategischen Ausrichtungen im Ressort des einzelnen Vorstandes und kommen entsprechend der jeweiligen Entwicklung jährlich zu Auszahlung

G.13 Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit sollen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten. Im Fall eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots soll die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet werden.

Ein Abfindungs-Cap ist nicht vorgesehen. Auf Basis der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit wird ein von der Vertragsgestaltung der letzten Jahrzehnte abweichende Rückschritt als unangemessen erachtet.